Unzeiger für Zohten am Berge

Ericheint wöchenflich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis einschl. Abtrag pro Monat 1,10 Reichemart, durch die Rast bezogen monatlich 1,10 Reichs-mart, zuzügl. Zustellgebühr. — Bestellungen werden in der Geschäftsstelle und bei den Post-anstalten jederzeit entgegengenommen.

Geschäftsstelle: Strehlener Straße 9.

Das Abonnement gilt als tortbeftebend, wenn nicht 14

Tage por Beginn des Monats dasfelbegefündigt wird.

und Umgegend Bublitationsorgan für die städt. Behörden, das Amtsgericht u. die örtl. Bereine.

Anzeigen werden bis fpatestens Montag, Mittwoch u. Freilag vorm. 9 Uhr erbeten, größere 1 Tag vorher.

Sonnabend, den 23. Kebruar 1935

Im Falle von höherer Gewalt und bei Betriebs- oder Berkehrsstörungen hat der Bezieher keinen Unspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Ruchahlung des Bezugspreises. — Einzelnummer 10 Apig.

Für verfpätet aufgegebene Inferate gelangt ein höherer Beilenpreis gur Berechnung.

51. Zahrg.

Der Führer bei der Franksurter Garnison.

Garnison Frankfurt a. D.

machung der Moore im großen Umfang in Ungriff genommen worden.

Mitglieder der sogenannten "Roten Behr" in Sachsen zu verantworten.

🗕 Der Danziger Bolkstag wurde am Donnerstag aufgelöft.

— Ein Berkehrsflugzeug der Lufthansa hat die Strede Rairo-Berlin in einem Tage gurud's

3mei Töchter des amerikanischen Generals tonfuls in Neapel haben durch Sprung aus einem Flugzeug Selbstmord begangen.

Parade und Zapfenstreich.

Die alte hauptstadt ber Oftmart fah Donners: tag nach längerer Baufe den Führer und Reichstangler in ihren Mauern, ber in feiner Gigen- Rofter, ben polnifchen Botichafter Chlapowsti und Schaft als Oberbefehlshaber ber Behrmacht in den italienischen Botschafter Grafen Bignatti. Db. oberst von Blomberg die Truppen des Standsortes besichtigte. Die Stadt trug reichen Flaggenfich Reichswehrminifter Generaloberft von Blom-General der Infanterie von Rundstedt, Ober-gruppenführer Brudner, Reichspressechef der NSDAB Dr. Dietrich und der Abjutant der Wehrmacht beim Führer Major Hogbach. Auf bem Bahnhof hatten fich neben ben Bertretern des Standortes die Bertreter der ftadtischen Behörden und der Partei eingefunden.

Durch ein Spalier der SS begab sich ber Führer auf ben Bahnhofsvorplat, auf dem eine Ehrenkompanie aus Lübben Aufstellung genommen hatte. Unter den Rlängen des Deutschlands liedes schritt der Führer die Front ab. Auf den Straßen zu den Kasernen bildeten SU, SS, Flieger, Arbeitsdienst und die politischen Leiter Spalier. Dicht gedrängt ftanden die Menschen. Gleich am Bahnhof, an der Boschung jum Bahndamm, hatte eine Gruppe von Fanfarenblafern des Jungvolkes Aufstellung genommen, die mit ichmetterndem Gruß den Führer empfing.

taserne, auf deren Hof der Filhrer die Parade des Infanterie-Regiments Franksurt und des Artillerie-Regiments Franksurt abnahm. Dann besichtigte der Führer die Artilleriekaserne, in der er die Mannschaftsgebäude aufsuchte, sowie die Stallungen und die Wirtschaftsräume in Augenschein nahm. Im Anschluß an die Be-sichtigung nahm der Führer im Standort-Offisiersheim mit dem Offizierkorps des Standortes das Abendessen.

Den Abschluß des Besuches der Standort-truppen in Franksurt a. d. D. durch den Führer bildete abends ein Zapfenstreich, zu dem die Musiktorps aus den umliegenden Standorten zugezogen worden waren.

Die Schwarze Front hochverräterisch. Durch Urteil des Bolksgerichtshofes festgestellt.

Nachdem bereits gegen eine Unzahl von Unhängern der Schwarzen Front Hochverrats-anklage erhoben worden ift, hatte sich der 1. Senat des Volksgerichtshofes Mittwoch mit dem ersten dieser Fälle zu befassen. Es handelt sich dabei um einen 22jährigen Angeklagten, der Ende Februar und Anfang März 1934 dreimal in Prag am damaligen Sitze der Schwarzen Front gewesen ist und von dort rund 70 Briese mit Prosenten in P pagandamaterial nach Deutschland gebracht und hier dur Boft befordert hat. Er murde vom Boltsgerichtshof wegen Borbereitung dum Sochperrat zu drei Jahren Buchthaus verurteilt.

Nationalsozialismus unausbleiblich war. Inzwischen hat sich die Schwarze Front nach außen hin aufgelöst, ihren Mitgliedern aber die Parole erteilt, getarnt in allen ihnen zugänglichen Stellen an der Borbereitung der "zweiten Revolution" weiter zu arbeiten. Otto Straffer flüchtete ins Ausland und leitete von Wien und fpater von Prag aus den Kampf gegen das neue Deutschland mit den gemeinsten Mitteln. Der Vorsitzende betonte in der Urteilsbegründung, die Beweisaufnahme lasse mit aller Deutlichkeit erkennen, daß Otto Straffer und die von ihm geleitete Schwarze Front hochverräterische Biele verfolge.

Botichafterempfang bei Laval.

Simons Berliner Reife nach Moskau ausgedehnt?

Der französische Außenminifter Laval empfing am Donnerstag den deutschen Botschafter Roland eine amtliche Berlautbarung nicht veröffentlicht lungen stehen.

Dieser Entscheidung fommt grundsätiche Bedeutung zu, da in der Berurteitung des Angeklagten zugleich die Truppenteile der rafters der Schwarzen Front liegt. Diese warzen Front liegt. Diese der Moore im großen Umsang in Anstigen worden.

— Bor dem Boltsgerichtshof haben si.h. 18 stieber der sogen annten "Roten Wehr" in Roten Wehr" in Roten Wehr" in Roten Wehr" in Roten Wehr aus der Moore im großen Mehren Wehr aus der Moore im gegenannten "Roten Wehr" in Roten Wehr" in Roten Wehr siegen werden.

Dieser Entscheidung fommt grundsätiche Bedeutung zugleich die Roceutung zug Rreisen verlautet, bestätigt es sich, daß die Mostauer Regierung ben englischen Alugenminister ebenfalls eingeladen hat, der lowjetruffif ben Sauptftadt einen Befuch abzuftatten.

> 3m Zusammenhang mit den Unterredungen des frangösischen Mugenminifters mit den ausländischen Diplomaten, die den bevorstehenden Berhandlungen gegolten haben dürften, wird in Baris por allem barauf hingewiesen, daß nicht nur bas Londoner Rabinett, fondern aud; Die ruffifche Regierung die Londoner Ertlä. rung als ein untrennbares Ganzes betrachte.

Antunit Schuichniggs in Paris. Starte Ubiperrungen und Feftnahmen.

Begleitung des Reichswehrministers General- gleich über den Gegenstand der Unterredungen und Außenminister Berger-Waldenegg stiegen oberst von Blomberg die Truppen des Stand- eine amtliche Berlautbarung nicht veröffentlicht um 21.20 Uhr auf dem Variser Borortbahnhof worden ift, geht man wohl nicht in der Annahme Reuilly aus dem Zug und wurden von Minifter- [prechend den Empfehlungen des Bolkerbundes sehl, daß es sich um Fragen gehandelt hat, die in präsident Flandin und Außenminister Laval emp. sichern soll. Industrielle Erzeugnisse des Saarengem Zusammenhang mit der Londoner fangen. Sie haben die Weiterreise nach Paris landes können im Rahmen besonderer Kontinschmud. In Begleitung des Führers befanden fehl, daß es sich um Fragen gehandelt hat, die in prafident Flandin und Außenminister Laval empberg, als Bertreter des Chefs ber heeresleitung Ertlärung und den bevorstehenden Berhand- im Rraftmagen zurudgelegt. Die beiden Bagen gente unter Bollermäßigung weiter nach Frantder österreichischen Regierungsvertreter waren

Der Großangriff des Arbeitsdienstes auf das Moor

Meuland für 10000 Siedler. Der Reichsarbeitsführer besichtigt die Lager.

Der Großangriff des nationalsozialistischen Donnerstag begonnen hat, das Signal zur Eröff- Moore in der Grafschaft Bentheim in Betracht. nung diese großen Kampfes gegen unwirtliches der Aufschließung. Über 10 000 Bauern, Hands Land gegeben. Es gilt hier, in dem weiten werter usw. können hier im Laufe der Zeit auswerter usw. alier. Dicht gedrängt standen die Menschen. Es gut hier, in vom weiten wieden Bahnhof, an der Böschung zum Bahnnm, hatte eine Gruppe von Fansarenbläsern die won 80 Kilometern Tiese und 30 bis 40
Kilometer Breite im Cause der nächsten Jahre
Jungvolkes Aufstellung genommen, die mit
netterndem Gruß den Führer empfing.

Zunächst galt der Besuch der InfanterieZunächsten die Barade

Boden Siedler anzusehen, die die ErnährungsBoden Siedler anzusehen, die die Ernährungen die Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter usw. können hier im Lause der nicht Edmen Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter usw. können hier im Lause der nususe der die Ernähren Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter usw. können hier im Lause der nususe der die Ernähren Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter usw. können hier im Lause der nususe der die Ernähren Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter usw. können hier im Lause der nususe der die Ernähren Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter usw. können hier im Lause der nususe der die Ernähren bei Boden Bedensmöglichkeiten sins
Boden Beiter und 30 bis 40
Boden Beiter und 30 b grundlage Deutschlands verbreitern helfen.

Für die Rultivierung tommen in ber Saupt Arbeitsdienstes auf das Emslandmoor hat ein- fache die zwischen der Ems und der hollandischen Sierl, hat mit feiner Besichtigungreise, die am Moorgebiete Summling und Meppen und die werden fortgefett. Stammabteilungen hinzugestoßen sein.



Bagenborg-Bildmaterndienft

Reichsarbeitsführer Staatsfefretar Dierl bei der Befichtigung eines Arbeitsdienftlagers.

Die einspaltige Millimeterzeile ober deren Raum 5 Apfg., Reflamc=Unzeigen 15 Apfg. die Millimeter= höhe. Rabatte ufw. nach Tarif.

Sauptistriftleiter und verantwortlich für den Tertsund Anzeigenteil: Arthur Stolloffa, Zobten. DU. I./35 850. Drud und Berlag: Stolloffa's Buchdruderei, Zobten, Strehlener Straße 9.

Inferate finden beste und weiteste Berbreit ung

Rundgeber vermuten fonnte, murden, wenn fie dem Befehl jum Beitergeben nicht fofort nad). tamen, zwed's Feststellung ihrer Personalien zunächst einmal auf Bolizeilraftwagen verladen und auf ein Kommiffariat gebracht, mo fie bis zur Untunft der öfterreichischen Gafte in Gewahrfam genommen wurden.

Die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich.

Um die Handelsbezeichnungen Saarland-Franfreid).

In Paris wurde in Erganzung und Erweite. rung des am 14. Februar abgeichlossenen Borabkommens für einen Zeitraum von 4 Monaten Der österreichische Bundeskanzler Schuschnigg wissem Umsange die Aufrechterhaltung der handelsbezichungen zwischen dem Gaarlande und Frontreich ent. reich ausgeführt werden. Es ist dabei Bedacht darauf genommen worden, daß die Bergünstis gungen einem möglichst großen Kreis der saar-ländischen Industrie zugute kommen. Ent-sprechend dem Wert der Deutschland gewährten Zugeständnisse gestattet Deutschland die zollfreie Einfuhr einer Reihe landwirtschaftlicher Erzeug. nisse des französischen Grenzgebietes in das Saar-land. Das Abkommen tritt am 27. Februar in Rraft. Die Berhandlungen zwischen den beiden gesett. Der Reichsarbeitsführer, Staatssetretar Grenze im Regierungsbezirk Osnabrud liegenden Abordnungen über bas Berrechnungsabkommen

Rote Bürgerfriegsvorbereitungen.

tung jum hochverrat, Fortführung ber illegalen "Roten Wehr", Sprengstoffverbrechen, teilweise auch vorfägliche Brandstiftung bezw. Unstiftung bierzu und Schußwaffenvergehen zur Last gelegt wird. Die Kerntruppe der Roten Behr war in der sogenannten Ofna (Organisationsschutz und Nachrichtenabteilung) zusammengefaßt, die nach ihrem Aufgabenkreis (Nachrichten= und Säuberungdienst, Führerschut) mit der sowjetruffischen B. B. U. vergleichbar war. Sie war besonders interessiert an der Beichaffung von Bajfen und Sprengstoffen gur Durd. führung von Terroratten, die vor allem für die Zeit kurz vor der Wahl vom 5.3. 1933 geplant waren. So wollten die roten Wordbuben Handgranaten in die aus Anlaß der übertragung der Führerrede auf den Marttplag in Schneeberg aufmarschierenden Mitglieder der nationalen Berbande hineinschleudern. Es waren auch bereits 3 Genoffen ausgesucht worden, die mit ben felbst angefertigten Handgranaten ausgerüftet murden, weitere Gnoffen murden 'mit Biftolen bewaffnet und follten die Handgranatenwerfer beden. Bum Glud fehlte ben Beteiligten im entscheidenden Augenblick aber der Mut zur Ausführung der Tat, so daß es zum Blutvergießen nicht gekommen ift. Der Tatendrang wurde in einer Brandstiftung abreagiert. Eine Scheune ging in Flammen auf, worauf die feiger Brandstifter flüchteten.

Die Berhandlung wird voraussichtlich zwei bis

drei Tage dauern.

Geset über Erteilung einer Areditermächtigung.

Die Reichsregierung hat bas folgenbe Befet beschloffen, das im Reichsgesethlatt Mr. 16 vom 20. Februar vertundet wird: Der Reichsminifter der Finanzen wird ermächtigt, im Wege des Kredits Mittel zu beschaffen, deren Höhe der Führer und Reichstanzler auf Antrag des Reichsminifters der Finangen beftimmt.

Dazu mirb mitgeteilt: Durch bas Reichshaushalts gefeg für das Rechnungsjahr 1984 find bem Reichsminifter ber Finangen zwei Rreditermächtigungen erninister der Istianzen zwei Kreditermachtigungen erteilt worden. Davon diente die eine dazu, den Fichleterag des Rechnungsjahres 1933 zu sinanzieren. Aufgrund der anderen Kreditermächtigung wurden die Mittel beschafst, die zur Einlösung der sechs(sieben)-prozentigen Anleihe des Deutschen Reiches von 1929, soweit sie nicht in die Aprozentige Anleihe des Deutschen Keiches von 1934 umgetauscht ist, ersorderlich waren. Diese Ausgaben sind erledigt. Inzwischen sind neue trobitpolitische Mabnahmen notmenbig geworben. Die Reicheregierung bat in ben
beiben Jahren seit ber Machtibernahme zur Hebung
ber Arbeitslosigkeit Mahnahmen ergriffen, die zunächt turg. und mittelfriftig finanziert worden find. Es foll nunmehr eine Ronfolibierung biefer Schulden erfolgen. Ferner werden Ausgaben, insbeson-bere im Jusammenhang mit dem Ausbau der deutschen Rohstoffwirtschaft enistehen. Zur Finanzierung dieser Ausgaben, deren Höhe sich im voraus nicht voll übersehen läht, bedarf es einer neuen Ermächtigung für den Reichsminister der Finanzen zur Beschaffung von Mitteln im Bege des Kredits. Die Höhe des Kredits wird durch den Führer und Reichstangler auf Untrag des Reichsminifters der Fi-

Die Memeldeutschen werden ichitaniert. Schwedische Zeitung fordert Eingreifen der Mächte.

Das hauptblatt der schwedischen Rechten, "Svensta Dagblabet" beschäftigt fich mit ber Lage im Memelgebiet und ftellt feft, baf burch die 10 Jahre lang dauernden litauischen Rechtsverlegungen bie von ben Litauern ge-fürchtete beutsche, insbesondere nationalsozialiftiiche Propaganda nur geforbert werbe. Das Memelftatut tonne nicht migverftanben werden; Bertrauen des Landtages nicht besitht, dann ift in Reapel, Dubois. das eine Rechtsverletzung. Die Ernen- Etwaige Zweif

nehmen könnten, zumal die Untergrabung des Memelstatuts und die Bernichtung der wirtichaftlichen Grundlagen des Memeldeutschlums unauf-

hörlich fortdauerten.

Der Danziger Boltstag aufgelöft.

Die Rommunisten machen Arach. Tätliche Auseinandersehungen.

den Auflösungsantrag der nationalsozialistischen Fraktion mit 41 Stimmen gegen 22 Stimmen bei drei Stimmenthaltungen angenommen. Gegen die Auflösung ftimmten das Zentrum, die Sogialdemofraten und Kommuniften, mahrend die beiden polnischen Abgeordneten und der deutschnationale Abgeordnete Dr. Ziehm sich der Stimme enthielten. Die Neuwahl findet am 7. April

Auflösungsantrag bereits geschlossen war, melbete heitsbildung als nicht niehr mit dem Willen des sich der kommunistische Abgeordnete Plenikowski Bolkes vereinbar angezweifelt worden sei. Es dur Geschäftsordnung und begann fofort mit handle fich bei diefer Bahl um teinerlei Abstimeiner politischen Hehrede. Er überschüttete die mung über das Statut, d. h. die völkerrecht. Nationalsozialisten mit den übelsten Beschimpsun- liche Stellung der Freien Stadt gen und Drohungen und warf der Danziger Res Danzig, sondern um eine einsache, von der gierung und der nationalsozialistischen Fraktion Bersassung gewährleistete Neuwahl zum Volksschaus kielen geschaus der Auf der Auflichen Praktional fortgesehten Berfassungsbruch vor. Der national- tag, die nach dem bisher geltenden Wahlgesek fozialistische Bolksiagspräsident von Wnuck ent- unter Sicherung der Wahlfreiheit und unbedingter jog dem Abgeordneten Blenikowsti schließlich Aufrechterhaltung von Rube und Ordnung durch das Wort. Als diefer tropdem feine provotas geführt wird.

Saale zu tätlichen Auseinen derfegun. gen. Dem Volkstagspräsidenten gelang es je-boch, die Ruhe wieder herzustellen. Nach Wieder-aufnahme der Sitzung wurde der Kommunist auf

zwei Sitzungstage ausgeschlossen. Nach kurzer Aussprache wurden dann mehrere Während der Aussprache über den nationals sozialdemokratische Anträge, in denen u. a. die sozialiftischen Antrag kam es zu einem zwischen feinsche Weinschrung eines Wahlgerichts gesordert wird, schaften die kommunistischen Abgeordneten sorts gesetzt durch samende Zwischenuse die Sigung gesteht durch samende Zwischenuse die Sigung gesteht. Nachdem dann die Aussprache über den gesteht durch samende Zwischenuse alekteliste werden.

Iodessprung aus dem Flugzeug.

Die Tragodie zweier jungen Umerikanerinnen.

Die Bewohner von Upminfter in der eng- abzulenten, fchidte fie ihr Bater am vergangenen lischen Grafschaft Esser hatten am Donnerstag Sonnabend auf eine Reise nach London. Sie Gelegenheit, einem aufregenden Vorsall zu beobachten. Uns einem in Richtung Frankreich angestellter sand sie am Mittwoch vormittag in
sliegenden Flugzeug stürzten slöhlich aus beträchtlicher Höhe zwei Frauen, die dann tot auf
einem Felde in der Nähe der Stadt aufgesunden und am Donnerstag verließen sie das Hotelsen beiten es übertrage dem Landiag die gesetzeichen einem Felde in der Rähe der Stadt aufgesunden und am Donnerstag verließen sie das Hotel unter Besugnisse und bestimme, daß das Direktorium wurden. Die körper der Abgestürzten hielten Bezahlung ihrer Rechnung. Sie bestellten bei vom Bertrauen des Landiages getragen werde. sich auch im Tode noch sest an den Händen. Die der Hillmann-Linie ein Sonderslugzeug nach Benn aber, fährt das Blatt fort, der litaulsche Selbstmörderinnen sind die jungen Töchter Jane Paris und erklärten dabei, daß insgesamt sechs Bouverneur ein Direktorium einset, das und Elijabeth des amerikanlichen Generaltonfuls Bersonen mitreisen wurden. Bor bem Start des

Flugzeuges am Donnerstag vormittag fagten fie Etwaige Zweifel, ob es sich tatfächlich um plogilich, daß die übrigen vier Berkonen nicht

— Einbruch in die Wiener polnische Gesandischaft. Die ist einer regelrechten Schlacht zwischen Den Die polnische Gesandischaft in Wien ist am Donnerstag ein verwegener Einbruchsdiebstahl verübt worden. Den Dieben sielen Silbergegenstände im Werte von 7000 Schilling in die Hände. Bisher ist es nicht gelungen, den Tätern auf die Spur zu kommen.

— Stastungsschlacht in einem griechigen Gelachter Eine Albert gesichtverletzte blieben auf dem "Schlacht- die Hen Silbergestendischen Der Keichtverletzte blieben auf dem "Schlacht- die Keschlacht zwischen Den Keichtverletzte blieben auf dem "Schlacht- den Streiseiter und neun schwer gesichtwerletzte blieben auf dem "Schlacht- werletzt. Die Feststellungen ergaben, daß das Utronauplion. Mit Dolchen und Schlagringen griechischen Sfenslichen Sfenslichen Sfenslichen Sfenslichen Siehen katten der Festschlacht zwischen Geben hatte.

. Straffingsichlacht in einem griechischen Ge-i Ein Toter, ein Schwerverwundeter und fünf

|Die Andreas Hofer-Feler in Innsbrud.

In Innsbrud fand am Mittwoch bie 125. Jahrfeier des Todes Undreas Sofers in Unwefenheit des öfterreichischen Bundespräsidenten Mitlas statt. In feierlichem Zuge wurden zunäch Der Danziger Volkstag hat am Donnerstag torischen Ausführungen fortsette, entstand im die Gebeine des Kampfgefährten Andreas Hofers Ausstährungen grafibent mußte und späteren Kaiserjägeroffiziers Georg Hauger aktion mit 41 Stimmen gegen 22 Stimmen bei schießlich die Situng unterbrechen. Nachdem der in die Hoftiche überführt, wo in Anwesenheit stimmenthaltungen angenommen. Gegen Präsident seinen Plat verlassen hatte, kam es im zahlreicher führender Persönlichkeiten die Beischen setzung neben dem Grabe Andreas Hofers stattfand. Hieran schloß sich bas feierliche Requiem für Undreas Sofer und Beter Manr, den Birt an der Mahr, die vor 125 Jahren standrechtlich erschossen wurden. Die Festgäste begaben sich dann auf den Berg Dsel, wo in der Mittagsstunde vor dem Undreas Hofer-Dentmal bie weltliche Gedenkfeier ftattfand. Bon ben Stufen bes Dent. mals aus hielt Landesstatthalter Ingenieur Gerber eine Ansprache, in der er die Bedeutung Andreas Hofers und feines Kampfes würdigte. Mit turgen Begleitworten legte Bundespräsident Miklas einen Rranz im Namen des öfterreichis schen Voltes nieder. Nach weiteren Krangniederlegungen fand die Feier mit einem Borbeimarfch vor dem Bundespräfidenten ihr Ende.

Wieder 5 Tote in Arcatien.

Wie aus Belgrad gemeldet wird, tam es au. Millwoch im Dorfe Sibinje bei Slavonisch-Brod in Kroatien wiederum zu Unruhen und blutigen Jufammenftößen zwifden Bauern und Gendarmerie, die auch diesmal wieder von der Feuerwaffe Bebrauch machte. Fünf Lote find gu betlagen. Die Zahl der Berlehten ift nicht bekannt. Der Bfarrer des Orfes, der bei den Aundgebungen eine führende Rolle fpielte, wurd verhaftet.

Immer wieder die Sowietbah en.

Urbeiter und Ungeffellte ohne Cohn.

Der Bau der Gifenbahnlinie Benfa (im gleich. namigen ruffifchen Gouvernement) - Balaichow (Gouvernement Saratow) mußte, wie amtlich mitgeteilt wird, eingestellt werden, obwohl bieje Berbindung vom wirtschaftlichen und vom polibas eine Rechtsverletzung. Die Ernennung des litauischen Chauvinisten Reisgys an
klarer Rechts bruch. Diesem folgten alsdann noch weitere Rechtsverletzungen, wie die
Annwendung des litauischen Schutzelezungen, wie die
Annwendung des litauischen Schutzelezungen, wie die
Annwendung des litauischen Schutzelezungen, das die Die Architeren Binddrucks unmöglich von selber össer
Annwendung des litauischen Schutzelezungen, wie die
Annwendung des litauischen Schutzelezungen, das die Lürkessen des Indexenden intressen von gesteuren Währbesten und die Vielesten und die unseren mit den
Kauszungen seinen Schutzelezungen, das die vergleten inho den bein isten werden baben Individualitäten und der gesten intressen von der Litauschen Stugzeugsges aus dem Flügzeugsges aus dem die vergleten intressen von der Litauschen Stugzeugsges aus dem Flügzeugsges aus dem die vergleten ung des der underschen Schutzelezung der Kauszungen seinen Schutzelezungen ist der Flugzeugsges, aus dem die vergleten und Arbeiter von der Gestungen schutzelen würden Kausten der Gester bei dichten Schutzelezung der Kauszungen gesteuren Währbeiter und
Kauszungen gesteuren Wichbeiter und
Kauszungen gesteuren Wichbeiten Währen Schut tischen Standpunkt aus sehr bedeutsam ift. Die verhaftet werden.

In ber Nahe von Tiflis ftieß ein Berfonenjug mit einem Guterzug gufammen. Drei Ber-

Eliza.

Hitorifcher Roman von Rudolph Stras.

(Rachbrud verboten.)

serge avoiegen?"

"Macht nichts! Wir sind von der althessischen bis Franksurt ben gleichen Weg! Wir werden school waren stellen bis Franksurt ben gleichen Weg! Wir werden school waren school waren geben school waren school war gute Ramerabichaft halten!

"Mögen bie Berren verzeihen! Aber die Gile unferer Reife bulbet teine Befanntichaften!" faate der Kandidat Wiffelind schroff. Der Lange lachte

"hat ber Berr fo bringende Uffaren?"

"Mein gnädiger Herr, ein Ritter von Malta oon ber nieberlanbischen Broving des Ordens, if auf der großen Kavalierstour durch Europa und Aufschen am hellen Tagt Aber um uns ist von weg das Douceur sur die Passel Tausend Schritte beeilt sich, den neuen Herrschern des Rheindundes Etund' ab der Tod — ringsum — in jeder Ge- weiter, draußen auf dem freien Feld, ließ der seine Respektsvisiten abzulegen. Wir kommen nom Erzherzog aus Würzburg und reisen zu dem Erzkanzler nach Mainzl Es begreift sich, daß man fich babet nicht unterwegs mit jedermann aufhalten tann!

Juel Wiffelind fprang, brei Stufen auf einmal, zu einer Stube im erften Stod empor. Mittelgroß, zeitlos, ein fleinerner Baft, fag ba auf bem noch verschnürten Reisetoffer ber Bord John March, bie dunnen, bartlofen Lippen halb offen, bie Rechte in ber Innentasche bes geblumten Bilets, ftets bereit, bei plöglicher Gefahr feine geheisnen Briefe haftig zu verschluden. Gein hageres Antlig mar wie immer talt und unbewegt. Der

Spur vermischt. Alles ging gut." Juel Bisse ten ja einen vollen Potal in Banden: Warum lind gurtete eilends sein Felle'jen und marf es spuden Sie denn den Schlud wie er aus?" ben haustnechten bin, die mit feinem Kram und dem Koffer des Lords die Tieppe hinabstant uns Weinhändsern am Rhein so Brauch!"

"Da führt uns jest der Teusel scinen besten Mann
"Banz wie bei mir!" Der Oftpreuße ipriste und es kame ein Pil
in den Weg! Sehen Sie den bleichen, schwammitteln unberührtes Glas gegen die Wand und schritt kleid zum Borschein!" "Auch ein Herr Bruder?" fragte der eine gen Kerl da unten, mit den tiefliegenden Augen?" mit dem Briten nach ver Tür.

Lange. Der Oftpreuße verneinte durch Ropfschütteln. Der andere, ein feister, junger Kerl, gürtete dem Brevier in der Hand auf und ab wandelt?" mördern.

tigkeit im Often beendet! Er tehrt nach Paris will fich in dem neuen Rheinbundfürstentum gemaßt hat!" zurück! Er hat mich gesehen! Er tennt mich! Isenburg um eine westliche Pfründe bewerben:"
Sie brauchen Ihr Schreiben an Mayer Amschel Der verhärmte Mann in der abgeschabten, noch nicht zwischen die Zähne zu stecken, Mysord! taffeefarbenen Kutte wandte bittend das biche Noch ist keine unmittelbare Gesahr! Hier, im Haupt über die Kapuze und legte gottselig die Rheinbundgebiet, vermeibet Napoleon und hier die Haupt über die Kapuze und legte gottselig die Kapuze zu kallen Kapuzen der Konten der ftalt. Rommen Sie!"

bespernten Beinen vor ihm stand. Hinter dem Hosensach, hielt sie ihm an die Schläse und zwang geworden. Sie brütete, dumpf grollend, im Osten beleibten Mann, am Tisch, saft eine larmende Ge- ihn, vom Wagen hinab auf die Landstraße zu liber den Bergen, während im Westen noch die

"Das durfe Sie nit frumm nehme, bas ift bei

"Benigstens sein Vertrauter. François Bie- der aufgelassenen Kiöster! Er bittet, um Gottes- Reichsgrafschaft Praunheim-Krähenstein, über die nassis. Er hat mit dem Friedensschluß seine Tä- ohn, eine Strede mitgenommen zu werden. Er er sich, mit Variser Erlaubnis, die Herrschaft un-

Randidat Wiffelind halten, ftand auf und richtete "Ihr Diener, Monsseur, aber ich bin durchaus freundlich in einer dem Lord und Kutscher frem- stein in mäßiger Entsernung passieren!"
presser. Juel Wisselleinen wehrte unten, im Ge- den Sprache ein paar Fragen an den braunen Aus dem bleichen Dunst über den flachen drünge der Reisenden, einem abgesessen vor eine schwertenen Weinhandler, der etwas unsicher auf seinen stumm blieb, seine Lupbereite Pistole aus dem aufsteigende Wand von mächtigem Wettergewöll

"Die Herren Studiojen von ber amenigme: Nation halten sich treu wie die Pudel hinter unferem Bagen! Ich fürchte, wenn ich fie eraininierre. würde es gehen wie mit bem falfchen Rapuziner, und es tame ein Pitett Sufaren im Scholaren.

"Rönnen wir nicht rechts von ber Strafe in bie Berge abbiegen?

"Gie find gut unterrichtet!"

"Durch einen Zufall, Mylord! über Tilsit führte mich der Zusall des Kriegsgefümmels für lich mit der jungen Gräfin Praunheim zusammen, die fich bei Bonaparte über die Gewalttätigfeit ihres Betters, des Fürsten, beschwerte. Wenn die Begbeschreibung, Die ich einholte, nicht trügt, muffen wir in Balbe Solog und Fleden Rraben

seilschaft vor einem Wäldchen von Bouteillen. tettern.

Gein gutmütiges Gesicht war vom Gussen erhigt.

Ger hielt in der Rechten einen Schoppen mit rotem Umftädter.

Umftädter.

"Trinke de Herre nur nuch schnell mit mir et Gläschel" bat er treuherzig. "Ich din Ihne ja io Ravaliere da hinter uns wollen mir nicht ges Schlosses von geschen Latersgrauen, sondern Latersgrauen, sondern gestern nicht mer den Uberdern verschaften mit rötsichen Lachtern verschaften den und die darüber gesager nincelasterliche den und die darüber gesager darüber den und die darüber gesager nincelasterliche den und die darüber gesager darüber den und die darüber Antlith war wie immer talt und unbewegt. Der unerbittliche Vernichtungswille Englands wiber trieg'! Ich hätt' ja sonst dass großen kacht hier unterbittliche Vernichtungswille Englands wiber trieg'! Ich hätt' ja sonst dass großen kacht hier unterbittliche Vernichtungswille Englands wiber trieg'! Ich hätt' ja sonst dass großen kacht hier unterbittliche Vernichtungswille Englands wiber trieg'! Ich hätt' ja sonst dass großen kacht hier unterbittliche Verwilleren Verwilleren

Cokales und Provinzielles.

Bobten am Berge, 22. Februar 1935, Abbrud unferer Nachrichten ohne Quellenangabe wird strafrechtlich verfolgt.

— NSDUP., Ortsgruppe Zobten. Um Montag, den 25. d. Mts., um 20 Uhr findet im Gasthaus "Goldenes Kreuz" die Mitgliederversammlung der Partei und aller ihrer Gliederungen ftatt. Um zahlreiches Erfcheinen wird gebeten, insbesondere mird ber Besuch sämtlichen politischen Leitern und Umtswaltern, auch der DUF, zur Pflicht gemacht.

Schaufensterwettbewerb innerhalb des 2. Reichsberufswettkampfes in Bobten.

Bur Teilnahme am Schaufensterwettbewerb haben fich freiwillig gemeldet und in anertennenswerter Gefinnung in ben Dienft ber großen Aufgabe gestellt:

Beschäftsinhaber: Bartnerei Ritichte Raufmann Proger

Raufmann Gewohn Grl. Rirdner Drogeriebesiter Fischer Frau Müller Raufmann Sünert Buchhandlung Triebich Raufmann Barthel Raufmann Polag Raufmann Frauboes Raufmann Rretichmer Raufmann Dodhorn Drogeriebesiter Riegel Raufmann Sartmann

Teilnehmer: Elfe Rümmel Gerhard Ginfalt; Berbert Bohnert Willi Herda Luzie Mende (o. B.) Walter Edstein Josef Erner (o. B.) Georg Sunert Gerhard Triebich Bernhard Münfter Günter Derner ElifabethBohl(o.B) Werner Beimann Berhard Reimann Paul Jante Rudolf Kunge.

Allen, die durch Bereitstellung der Schaufenster bie Durchsührung des Wettbewerbes die Bartie der Wesseln . . . ermachst zu voller in Bobten ermöglicht haben, fei an diefer Stelle barftellerifder Starte in bem Moment, als bestens gedankt. Möge der Schaufensterwett- sie ihr Schicksal erfährt — von da an ist ihr bewerh sowie der übrige. im März statt- Spiel ein großes Erlebnis. Ihre bewerb sowie ber übrige, im Marg ftattfinbenbe Reichsberufswetttampf auch in Bobten Auseinanberfegung mit Gründgens (Metternich) jeine Aufgabe erfüllen und unferen Berufs- gehört zu den klaffischen Momenten des nachwuchs auf den Wert und die Notwendig- deutschen Tonfilms. Neben diesen drei gibt teit der Berufsertüchtigung nachdrücklich hin- es zwei weitere hervorragende Leiftungen: weisen, damit er auch in aller Deffentlichkeit Den Raiser Franz herterichs und die Kaiserin bei freudiger und freiwilliger Leiftungebereit- der Rose Strabner. Herterich läßt die Tragodie fcaft feine Rrafte ausbilden und anspannen mag, um mit feinen Berufstameraben in Bettbewerb zu treten. Es ift noch fein Meifter vom himmel gefallen. Wenn wir tochter bas Furchibare entnimmt, machen im nachften Jahre wieber mit unferen Leiftungen jum Reichsberufswetitampf antreten, bann wollen wir zeigen, bag mir biefes Jahr nicht umfonft verbracht haben.

Die ausgestellten Schaufenster werden seit einigen Tagen vom taufenden Bublitum mit Intereffe befichtigt. Wir wollen mit unferem Wettbewerb teine Glanzleiftungen zeigen; auch liegt uns gar nichts baran, Die Beften bes Ortes festzustellen. Wir wollen nur die guten erklärungen. Die Frift für die Abgabe der Leiftungen anerkennen und biefe fowie besonders die anderen anspornen, im nächsten Jahre noch Befferes zu leiften. Mit Rudficht barauf, daß ber Schaufenfterwettbewerb in Bobten jum erften Male ftattfindet und die Teilnehmer größtenteils wenig Borbildung 15. Marg verlangert. haben, find boch gute Ergebniffe erzielt worben. Amar tonnten nur 5 Ehrenurtunden verteilt werben, die in ben betr. Schaufenftern ausgestellt werden; die Zahl der guten Leistungen Gemeinschaft "Kraft durch Freude", Kreis ist jedoch größer. Auch die Arbeiten der Teil- Breslau-Land, befinden sich ab 14. Februar d. J. nehmer o. B. (d. h. ohne Bewertung, da sie in Breslau II, Neue Taschenstraße 29 II, die zulässige Altersgrenze überschritten haben), Fernruf: 57 700. Diessist 18 lebr aut 2000 and 1/4, 8 bis geftellt werben; die Bahl ber guten Leiftungen find durchweg gut bis fehr gut. Alle anderen aber mögen nicht verzagen, fondern arbeiten und von 1/28-13 Uhr. hoffen, daß ihnen das Glud im nächften Jahre günftiger fein möge. Auch bazu bient bie jufagliche Berufsichulung.

Die Entscheidung der Prüfungstommission und die Besichtigung des Ehrenausschusses

ergab folgende Beurteilungen:

1. Ehrenurkunden: Leistungsklaffe A: Werner Beimann 3,4 Buntte. Leiftungstlaffe B: Else Kümmel 3,8 P., Willi Herba 3,4 P., Georg Hungstlasse C: Walter Edstein 3,4 P.

2. Bewertete Leiftungen ab 2,5 Buntten: Leiftungstlaffe A: Baul Janke 2,5 B., Günter Derner 2,8 B. Leiftungstlaffe C: Rubolf Runge 3,2 B., Gerhard Reimann 3,2 B.

Der Areisjugendwalter sprach einzelnen seine Unerkennung persönlich aus. Die Geschäftseinhaber bitten wir, die Schausenster dis Montag, den 25. Februar unverändert ausgestellt zu lassen. Der nächste Plakatschriftabend findet am Sonnabend den 2. März

"Bir kumma zum Lichten".

Auf diese Beranstaltung der NS.-Gemeinschaft "Araft durch Freude" am tommenden Sonntag um 1/2 8 Uhr in der "Stadt Breslau" wird noch einmal hingewiesen. Dabei gelangt ein Spiel zur Uraufführung, das der Reichs-fender Breslau seinerzeit als Hörspiel sandte. Wer es ermöglichen tann, erfceint in folefifder Tracht ober in einfacher bauerlichen Rleibung

und paßt sich damit dem Sinn ber Beranftaltung an.

- Wetter in Bobten und Umgegend am 22. Februar, frith 7 Uhr. Barometer = 752,0 mm, gefallen, geftern früh = 755,8 mm, Thermometer = 6,2° C., Tieftemperatur nachts = 5,00, Bobentemperatur = +1,00, Maximum geftern = 15,1°, Minimum = | 1,4°, Bobentemperatur = -2,0°, relative | Feuchtigkeit = 77%, in 1 cbm Luft = 5,698 g Wasser, Wind = SW., 3-4, Bewölkung = \frac{1}{10}\text{0} bes Himmels bedeckt, Hausenwolken, Zug aus S., Fernsicht = Strehlener Berge, Niederschlag = Tau, St. 0.

— Kinoschau. In der Schauburg Zobten läuft am Sonnabend und Sonntag, ben 23. und 24. Februar d. J. der Film "So endete eine Liebe". Diefer Film behandelt ein historisches Thema aus bem Jahre 1809. Napoleon läßt fich von Josephine Beauharnais scheiben, weil die 47 jährige ihm teinen Sohn mehr gebaren tann. Er wirbt um die altefte Tochter bes öfterreichischen Raifers, feine Berbung ift einem Ultimatum gleichzuftellen. Und so muß die junge Marie Louise ihrer Liebe zu bem jungen Herzog von Mobena entfagen, um als zufünftige Mutter eines bonapartischen Thronerben nach Paris zu geben. Der Titel des Films nimmt auch benen, die für hiftorifche Begebenheiten ein folechtes Gebächtnis haben, von vornherein jebe Boffnung auf einen glücklichen Gilmausgang. Die bramaturgisch besten Momente bes Films sind die Parallelfzenen, in benen Marie Louise vor Metternich und der Modena vor dem Kaiser stehen, und ein mutiges Rein allmählich umklingt zu einem refignierenden Ja. Willy Forst wächst in diesem Film vom Operettenftar jum großen Schauspieler . . es zwei weitere hervorragende Leiftungen eines unfreien Berrichers erschütternd offenbar werden. Und die von Fieberlippen geftammelten Worte der Stradner, aus denen ihre Stiefuns den Atem ftoden. Franz Grothe ichentte bem Film eine mufitalifche Untermalung, bie die Stimmung fördert, ohne aufdringlich zu werden. Schwungvoll der Schlußchor der Rnaben. Der Film gibt bem Besucher viel, man muß ihn gesehen haben, wenn man über die Spigenwerte der deutschen Filmproduktion mitreden will.

— Fristverlängerung für Steuer-Steuerertlarungen für Die Beranlagung gur Gintommenfteuer, Rorpericaftsfteuer und Umfatsteuer für bas Ralenberjahr 1934 und für die Abgabe der Bermögenserklärungen hat ber Reichsminifter ber Finangen bis gum

— Die Diensträume der Kreiswaltung ber Deutschen Arbeitsfront Breslau-Land. einschließlich der Rreisdienststelle der No. 13 ugr und von 15—18 ugr, Sonnavend

Silinghain, 22. Februar. Bum ehren-amtlichen Ersten Schöffen und Gemeindeältesten ift der Landwirt Reinhold Bufc ernannt worden. Landwirt Frit Schroweg wurde ehrenamtlicher Gemeindeschöffe.

Schwentnig, 22. Februar. Das Chepaar Vofrey tonnte vor einigen Tagen das Feft der goldenen hochzeit begehen. Dem Jubelpaar, das anläßlich seines Ehrentages zahlreiche Gratulationen und Geschente erhielt, noch nachträglich unfere beften Blüdwünsche!

Rlein-Kniegniß, 22. Februar. Die Gründungsversammlung des Halblöschzuges des hiesigen Sprizenverbandes fand am 18. d. Mts. im Gasthof "Jägerhof" im Beisein von Kreiswehrführer Utermöhl und Vertretern der Wehren Reichenbach, Langenbielau, Petersmalbau und Schwentnig ftatt. Umtsvorsteher Ruppert begrüßte Die fo zahlreich erschienen Feuerwehrkameraden von nah und fern. Unschließend daran fand die Berpflichtung von 18 Kameraden durch den Rreiswehrführer fatt. Bum Brandmeifter wurde Stellmachermeifter Schmidt ernannt, Schmiedemeifter Tanger murde Beugmart und Ramerad Brauner Schrift- und Kaffenwart.

Es gibt nur eines für jeden Bolksgenoffen: Dem Bruder in der Rot gu helfen. Spendet auf bas Postichedtonto des ichlesischen

Winterhilfsmerkes Breslau 73 000,

Warum verstärkter Gespinstpflanzenanbau?

Mährend wir uns im Rahmen der Erzeugungsschlacht bei den meisten Kulturpflanzen bemühen, unter Beibehaltung der bisherigen Unbaufläche höhere Erträge von der Flächen-einheit zu gewinnen, erstreben wir bei den Gespinstpflanzen außerdem noch eine Erweiterung der Anbaufläche. Dies

ist unbedingt notwendig, weil wir gerade auf diesem Gebiete noch weitgehend auf auständische Etzeugnisse angewiesen sind.
Im Jahre 1933 wurden an Flachs, Hachs, Ha 178 000 dz Flachs und Flachswerg gingen da-mals 10,6 Mill. RM ins Ausland. Aehnlich lagen die Berhältnisse im letten Jahr. Für die eingeführten Produtte gehen uns aber Devisen verloren, die wir an anderer Stelle nutbringender verwerten fonnten.

Diefe Einfuhr ift um fo bedauerlicher, als unsere Landwirtschaft zweisellos in der Lage ist, die notwendigen Mengen an Flachs und hanf selbst zu erzeugen. Eine geringe Andau-steigerung insolge der Andauprämien und der Werbung des Reichsnährstandes konnte bereits im letten Jahre beobachtet werden. Während 1938 nur etwa 4900 ha Flachs und 210 ha Hanf geerntet wurden, waren es 1934 schon 8800 ha Flachs und 366 ha Hanf, also bei Flachs eine Steigerung um etwa 80 Prozent. Dies genügt aber längst nicht.

Schon im nächften Jahre follen mindeftens 30 000 ha mit Flachs und 5000 ha mit Sanf bestellt werden, für Flachs also eine flächen-mäßige Steigerung um rund 350 Prozent.



Rein landwirtschaftlich betrachtet, ist dies durchaus möglich, bebauten unsere Urgroßeltern doch etwa eine Biertel Million ha mit Flachs und mehr als 20000 ha mit Hanf, so daß damals sogar noch Flacis und Leinen ausgeführt werden konnten. Auch in die Fruchtfolge lassen sich diese Pflan-

zen mit Borteil einreihen, da fie eine gute 🗫 frucht für wertvolle Getreidearten bilden und die gesamte Acertuitur heben, so daß sie auch hierdurch an dem Sieg der Erzeugungsschlacht

Befürchtungen hinsichtlich des Absates werden in den nächsten Jahren nicht bestehen. Waren in dieser Beziehung auch einige Schwierigkeiten im Letten Jahr vorhanden, so sind sie derrichtung neuer Ausbereitungsanstalten beseitigt ist das Beich kat soon die Absate into die Errichtung neuer Aufbereitungsanstalten beseitigt, ja das Keich hat sogar die Abnahme von 50 000 ha Flachs und einer weit über 5000 ha liegenden Fläche mit Hanf auf längere Zeit garantiert. Größere Flächen mit Hanf können wegen sehlenden Saatgutes im nächsten Jahre noch nicht bestellt werden. Weiter wurde die Wirtschaftlichseit des Undere Bates der Salespisonen wurd. Aufhüsse die weiter wurde die Wirtschaftlichteit des Anbaues der Faserpslanzen durch Zuschüffe, die das Reich zahlt, gesichert, so daß sich auch in dieser Hinschaft der Bauer beruhigt dem Gespinstpflanzenandau zuwenden kann.

Der Flachs dietet dem Bauern und damit auch der gesamten Volkswirtschaft noch einen weiteren Vorteil, und zwar durch seinen Samen; denn dieser liesert entweder in den Kärnern dirett ein sehr nähr.

weber in den Körnern dirett ein fehr nährstoff-(eiweiß)reiches Futtermittel ober wird erst entölt und dann in Form ber Leintuchen verfüttert. Durch den vermehrten Flachsanbau kann also außer der Fasereinsuhr auch die Oel- und Futtermittel-einsuhr verringert werden, wodurch wieder Devifenersparniffe gu erzielen find.

Und noch eins kommt hingu. Sowohl ber Anbau als auch die Berarbeitung der Gespinst-pflanzen erfordern viele Arbeitsträfte. Wenr auch mit einer starten Reueinstellung von Arbeitsträften in ber Sandwirt schaft infolge des Flachsbaues nicht gerechnet werden darf, weil sich der Bauer in dieser hinsicht den vorhandenen Arbeitsträften anpaffen wird, so beweisen aber die im letten Jahr wieder in Betrieb genommenen Auf-bereitungsanstalten, daß die industriellen Arbeiter neue Tätigkeit und damit wieder Erwerb und Brot gefunden haben und infolge des stärkeren Anbaus im kommenden Jahre noch mehr finden werden. Außerdem bedeute jede Seigerung des inländischen Fasernaut eine Seicherung der Beschäftigung der hinsicht lich der Rohstoffbeschaffung vorwiegend aus landsabhängigen Textilindustrie.

Wahrend fo auf der einen Seite der Andau von Flachs und Sanf unbedingt zu fördern ift, muß auf der anderen Seite vor dem Anbau von anderen Gespinstpflanzen, wie Jukka, Malve usw., gewarnt werden. Die Technik und Wirkschaftlichkeit des Anbaus sind disher noch nicht so weit geklärt, daß die Pflanzen zum Andau empfohlen werden können. Der Reichsnährstand prüft diese Frage und wird zur gegebenen Zeit darüber

Ratholische Rirchennachrichten.

Seragefina, 7 Uhr: Frühmeffe mit hirtenbrief, 9 Uhr: Bredigt und hochamt. Nachm. 3 Uhr: Arbeitervereinsversammlung in Bortau. 5 Uhr: hl. Segen, porher Rofenfrang.

Dienstag: Beimabend. Donnerstag: Beichtgelegenheit 4 und 7 Uhr, hl. Stunde

von 7-8 Uhr. Freitag 7 Uhr: Herze-Jesu-Amt mit Weihe und hl. Segen. Ol. Messen (1/2 7 und) 7,10 Uhr.

Groß-Silfterwig.

Sonntag 9 Uhr: Gottesdienft. Montag und Donnerstag 7 Uhr: hl. Meffe.

Rircliche und Vereins-Nachrichten der evangel. Rirchgemeinde Bobten.

Sonntag, 24. Februar (Segagefima), vorm. 9 Uhr: Bredigigottesdienft. Gedachtnis für Alfred Roftalsti-Bobten. Rollette für das hainsteinjugendwert bei Gifenach.

Jugenddienst (Jungmädchen): Sonntag, 24. Februar, abends 8 Uhr im Gemeindesaal.

Christliche Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche, Schweidniger Strafe 8.

Sonntag nachmittags 2 Uhr: Rinderftunde, abends 8 Uhr: Evangelisationsversammlung. Dienstag abends 8 Uhr: Jugendbund für entschiedenes

Mittwoch abends 8 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Rirchliche Nachrichten der evangel. Rirchgemeinde Rlein-Aniegnig.

Sexagefimä, den 24. Februar 1985, 9 Uhr: Bottes-Donnerstag, den 28. Februar, 20 Uhr: Jungmadchen-

Das ERHOLUNGSWERK DES DEUTSCHEN VOLKES ruft auf für erholingsbedürftige-Erwachsene und Kinder S FREISTELLEN & in der Stadt ü. auf dem Land zin Derfügung zültellen.

Meldet Euch bei der nächken Ortsaruppe der



Umtliche Bekanntmachungen.

Betreffend Impfung 1935.

Alle im Ralenberjahr 1934 hier jugezogenen Rinder, welche im gleichen Jahre geboren murben, find von den Eltern, Bflegeeltern oder Bormiindern zweds Aufnahme in die Impflifte fofort, fpateftens aber bis 25. d. Mts., im hiefigen Berwaltungsgeschäftszimmer (Rathaus) anzumelben.

Bis jum gleichen Tage find alle mahrend des Kalenderjahres 1984 zugezogenen Kinder, welche vor 1984 geboren wurden, mit Erfolg aber noch nicht geimpft find, anzumelden.

Bobten am Berge, am 18. Februar 1985. Der Bürgermeifter. Schnabel.

Achtung! Luftschuß!

Um Freitag, ben 22. d. Mis., findet in der Zeit von 19 (7) bis 19,30 (7,80) Uhr für das gesamte Stadtgebiet eine Berdunklungsübung ftatt.

Die eingeschränkte Beleuchtung ist von 19 bis 19,15 Uhr, die Verdunklung von 19,15 bis 19,80 Uhr durchzuführen.

Ich gebe hiervon, unter Bezugnahme auf das jedem Haushaltungsvorstand zugestellte Merkblatt,

Die Alarmierung erfolgt durch die entsprechenden Sirenensignale.
Die Durchsührung dieser Anordnung wird

durch Rontrollfahrten übermacht. Bobten am Berge, am 19. Februar 1985.

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörbe. Schnabel.





:. :: beften Erfolg. :=: :::

Stadt- und Landfreis Breslau.

Reues aus Schlesiens Sauptstadt.

Breslau, 22. Februar.

Professor Der. Schmidtte geht nach Dunfter. Der außerordentliche Professor für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen in der tatholisch-theologischen Fatultät der Ariedrich-Wilhelms-Universität, Dr. theol., Dr. phil. Friedrich Schmidtke, hat den Auftrag erhalten, vom Sommerfemefter 1935 an die Rultur und Geschichte des alten Orients in der philosophischen Fakultät ber Universität Münfter in Borlesungen und übungen zu vertreten.

Führerlofer Kraftwagen auf ben Bürgersteig gefahren. Auf der Gartenstraße lief ein Liefertraftwagen, als er an einer Kreuzung einem Personenkraftwagen auswich, gur Seite. Der Fahrer fturzte heraus. Der führerlofe Liefertraftmagen geriet auf den Burgerfteig und fuhr eine Fuggangerin um, die eine Ropfverlegung und eine Urmprellung erlitt. Nachdem ber Lieferfraftwagen noch einen Berfonentraftwagen angefahren hatte, tonnte er zum Stehen gebracht merben.

Stadt und Rreis Schweidnik.

= Bon ber ftaatlichen Arcistaffe. Für die Daner der Erfrankung des Oberrentmeisters Bein hat der Regierungspräsident den Oberrentmeifter Judel mit der Verwaltung der ftaat lichen Kreiskasse betrant.

= Bon der Induftrie- und Sandelstammer Schweidnit. Der Reichswirtschaftsminister und preußische Minister für Wirtschaft und Arbeit hat die Umtsdauer des Brafidenten und der Bizepräsidenten der Industrie- und Sandels: fammer zu Schweidnitz für das Rechnungsjahr 1935, vom 1. April 1935 bis 31. März 1936, verlängert. Gleichzeitig hat der Reichswirtschaftsminifter den vom Brafidenten berufenen Beirat

auch für das Rechnungsjahr 1935 beftätigt.

= Vom Wochenmarkt. Daß der Frühling naht, zeigte fich heute auch auf bem Bochenmartt. Neben vielen Topfblumen gab es als Frühlingsfunder Schneeglodchen und Beidentagchen. Die Pfund 20 Pfg. Weißfraut ist von 15 Pfg. an zu haben, Blautraut tostet 20 Pfg., Welschtraut 15 Pfg., Rosenschl 35 Pfg., Rapunze 14 Pfund 20 Pfg., Blumentohl 35 bis 60 Pfg. und Mohrrüben und Rettiche 10 Pfg. — Butter war wieder mit 1,40, 1,50 und 1,55 Mark ausgezeichnet. Das Ei war für 10 und 11 Bfg. zu haben. — Auf dem Beflügelmartt gab es vorwiegend Tauben, Banfe und Hühner.

= Weizeurodau, Bon der Schule. Die katholische Schule nimmt am 1. April 14 UBC-Schützen auf und entlätt 22 Kinder (14 Mädchen und 8 Rnaben). - Die Sammlung am Eintopffonntag erbrachte 85,75 RM.

f. Groß-Rofen. Biederaufnahme ber Arbeit. In den Granitwerken von Alfons San konnten Donnerstag etwa 50 Arbeiter eingestellt werden. Man rechnet damit, daß im Laufe der nächsten 14 Tage noch weitere 100 bis 150 Arbeiter Beschäftigung finden können. Die Granitwerke E. F. Lehmann in Groß-Rosen stellten ebenfalls emva 30 Arbeiter ein. — Ein Zechpreller. Am Mittwoch fand sich bei dem Gaftwirt Leisner ein Mann ein, der fich als Bürstenmacher ausgab. Nachdem er am Abend eine Zeche gemacht und auch noch im Gafthaus übernachtet hatte, verschwand er am andern Morgen mit dem Fahrrade, ohne bezahlt zu haben. Bor dem Zechpreller, der etwa 1,75 m groß ift, wird gewarnt.

Betterhericht des Reichswetterdienstes. Ausgabcort: Breslau-Ariefern.

Arielern, 21. Februar. Die neue Sturmftörung nähert sich rasch Schlesien. Sie ruft zunächst eine Berftarfung ber Föhnlage hervor. Im Laufe bes Rach. mittags haben wir jedoch bereits mit Bewölfungs-gunahme und von Subwest nach Nordost fortschreiten ben Regenfällen zu rechnen. Sonnabend merben faltere Luftmaffen eindringen und im Gebirge gu neuen Schneefällen führen.

Musfichten für bas Flachland: Bei fturmifchem nach Beft brehendem Wind wechselnd bewöllt, Schauernieberichläge, Temperaturrudgang.

Mussichten für bas Gebirge: Schwerer Sturm, neblig-trube, verbreitete Schneefalle, junehmender Froft.

Der Winter im ichleftichen Gebirge.

Culengebirge. Gulenbaube: +1 Gr., Schnee.

bohe 40 Bentimeter, Gfi und Robel gut. Balbenburger Bergland. Undreasbaube: -- 1 Grad, Schneehohe 53 Bentimeter, gefornt, Sti und Robel gut. — Gorbersdorf: - ? Grad, Schneehohe 40 Bentimeter, verharicht, Sti und Robel im

Walbe gut.

Balbe gut.

Graficaft Glah. Bad Reinerz: +5 Grad,
Schneehohe 10 Zentimeter, Sti und Robel mäßig.

Brandbaube: —2 Grad, Schneehohe 60 Zentimeter, leicht verharscht, Sti u. Robel gut. — Glaher

Medweizereit: —2 Grad. Schneehohe Schneeberg (Schweizerei): -2 Grab, Schnechobe 100 Bentimeter, Sti gut, Robel mäßig.
Riefengebirge. Brüdenberg: +4 Gr., Schnec-

bohe 20 Bentimeter, verharscht, Gti mäßig, Robel gut. + hampelbaube: O Grad, Schneehohe 75 Bentimeter, verharscht, Sti mäßig, Robel gut. — Biesen baube: — 2 Grad, Schneehöhe 150 Zentimeter, vermeht, Sti und Robes, gut. — Beterbaube: — ! Grad, Schneehöhe 140 Zentimer, verweht. Sti und

Jergebirge. Groß : 3fer: - 1 Grad Echnec 140 Bentimeter, Gfi und Robel gut.

Die Zulunftsaufgaben der deutschen Reichsbahn.

Eingliederung in die Boltsgemeinschaft. — Tariferleichterungen und Ausnahmetarife. — Beichleunigung des Bertehrs.

Im Rahmen der fünften eisenbahnwissenschaft- tunft der Reichsregierung in der Beseitigung der lichen Bortragsreihe der Berwaltungsakademie Arbeitslosigkeit helsen. Im Jahre 1933 habe die Bressau in Berbindung mit der Reichsbahndirek- Reichsbahn insgesamt 1,3 Milliarden Reichsmark tion sprach am Donnerstag vormittag der ftellver- und 1934 rund 1,5 Milliarden Reichsmart in die tretende Generaldirektor der Reichsbahngesell: Wirtschaft gepumpt. In diesem Jahre werde, soschaft, Kleiumann, über die Zukunftsauf- fern die Berkehrsbewegung so zunimmt, wie ergaben der deutschen Reichsbahn.

Die Aufgaben der Reichsbahn innerhalb des Staates seien dadurch bedingt, daß der oberste Staatswille sich innerhalb der Reichsbahn überall durchsehe. Die Reichsbahn sei ein Stücksgeben. Die Aufgaben der Reichsbahn Inner Reichsverwaltung geworden. Ob und inwieweit halb des Bertehrsganzen lägen einmal die Reichsreform sich auf die Reichsbahn etwa in in der Tatsache, daß fie für voraussehbare Zeit der der Abgrengung ihrer Direttionsbezirte auswirken werde, fei noch nicht zu überbliden. Als weltere Bukunftsaufgabe der Reichsbahn bezeichnete der Gütertarifs. Nicht weniger fesselnd waren die stellvertretende Generaldirektor die Einwurzelung Ausführungen des stellvertretenden Generaldirekder Gemeinschaft der Reichsbahn in die gesamte Volksgemeinschaft.

Biel fei, den vollsnahen Beamfen und Urbeifer zu schaffen.

Besondere Fürsorge lasse die Reichsbahn auch der schulentlassenen Jugend zuteil werden. In diesem Jahre werden 2500 schulentlassene Jungen in den Werkstätten der Reichsbahn eingestellt gegenüber 800 im Jahre 1933 und auch nur 1800 im Jahre 1934. In diesem Zusammenhang tam ber Redner auf die Tarifpolitit ber Reichsbahn im Berfonenverfehr zu fprechen. Un Stelle einer allgemeinen Tariffentung werden Tariferleich erungen in großem Umfange gewährt. Die Aufgabe der Reichsbahn innerhalb der Allgemein= wirtschaft stellte der stellvertretende Generaldirettor unter Die Worte:

Die Reichsbahn muß der erste Diener der nationalen Wirtschaft, jedoch ein souveraner Diener fein, der der gefamten Bolfswirtschaft dient.

Die Tarifpolitit werde in engstem Einvernehmen mit der Staatsführung stehen. Eine Underung in den Grundgedanten des Gutertarifs fe nicht zu erwarten; auch hinsichtlich der Höhe der Breife haben fich taum geanbert. Apfel toften Gutertarife fei bei ber Finanglage ber Reichshahn 15 bis 30 Bfg., Wein 60 Bfg. und Tomaten 14 feine Anderung möglich. Un Stelle einer allgemeinen Tariffentung arbeite die Relchsbahn mit Uusnahmetarifen, womit den Bedürfniffen der Wirtschaft in weit höherem Mage Rech nung getragen werden tonne. Die Reichsbahn habe auch die Absicht, in der Tarifpolitit bei der in fünftigen Rohftoffversorgung aus dem eigenen schenken. Lande soweit wie irgend möglich zu gehen, um biefen neuen Birtichaftszweigen ein Aufblühen zu Gifenbahner mit einem Sinweis auf die Rückfehr ermöglichen. Die Reichsbahn werde auch in Zu-ldes Bahnneges im Saargebiet ans Reich.

wartet merbe, die Reichsbahn

1,6 Milliarden Reichsmart in die deutsche Wirtschaft

in der Tatsache, daß fie für voraussehbare Zeit der allgemeine Berkehrsträger bleibe und schlieklich in dem gemeinwirtschaftlichen Gefichtspunkt des tors über die Zukunftsaufgaben der Reichsbahn auf einzelnen Sondergebieten. Hinsichtlich des Personenverkehrs führte der Bortragende aus, daß einmal eine Beschleunigung und andererfeits eine Berdichtung des Berkehrs ange strebt werde. Der Rahvertehr foll burch

Einfah von Triebwagen mit 100 Kilometer Höchftgeschwindigteit

verbessert werden, vor allen Dingen in dichtbevöl ferten Bebieten. Muf bem Gebiet bes Lofomotivbaues würden bald mit einer Lokomotive die ersten Brobefahrten gemacht werden, die imstande fei, einen D-Zug mit etwa vier Wagen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 Kilometer zu fahren. Much die Elettrifizierung von Reichsbahn ftreden merde nicht vergeffen.

Die vielsach vollkommen getrennten elektrischen Bahnnehe follen jufammengeschloffen werden, fo das niederschlesische mit dem fächsichen Net,

um eine beffere Ausnugung der Betriebsmittel zu ermöglichen. Much im Büterverkehr werbe eine Beschleunigung von 70 bis 75 Stundenkilometer angeftrebt. Die sowohl im Bersonen- mte im Bütervertehr angestrebte Geschwindigkeitsentwick lung fete eine Berbefferung der Sicherheitsein richtungen voraus, ebenso mie eine Begradigung ber Linien, Schweißung ber Bruden, ber Bagen und der Lotomotiven an Stelle des Rietverfah= rens. Schließlich werde die Reichsbahn auch der

Polfterung der driften Wagentlaffe

Butunft wieder erhöhte Aufmertfamteit

Der Bortragende ichloß als alter Saarbrücker

Dem Gedenken Sorft Weffels. "Nationalsozialistische Weihestunde" im Rundfunt,

Die Reichssendeleitung teilt mit: Um Sonnabend, dem 23. Februar, veranstaltet der deutsche Rundfunk von 19 bis 19,30 Uhr eine Horst Beffel-Gedenkfeier. Bu Beginn der Sendung fpricht der Chef des Stabes Luge von Berlin über alle deutschen Sender. Um 24. Februar pormittags von 11 bis 12 Uhr, übernehmen alle deutschen Gender aus der Tonhalle in München die nationalsozialistische Weihestunde: "15 Fahre deutscher Freiheitskanpp". Es spricht der Gauleiter des Traditionsgaues München-Oberbayern Bg. Adolf Wagner. Das Reichssinfonieorchester spielt unter Leitung von Bg. Mam. In der Zeit von 20 bis 21,45 Uhr übernehmen alle deutschen Sender die Gründungsfeier ansäßlich des 15jährigen Bestehens der NSDUP aus dem phitorischen Hofbräuhaus-Festhaus in München. musikalische Darbietungen umrahmen.

Saarländer laden zur Siegesseier ein.

Die NE-Bolfswohlfahrt bankt mit bem Saarurlauberwerk.

Der 1. Marg ift für das Saargebiet ein Freufeiert.

Wie sehr das Wirken der NS-Volkswohlfahrt auch im Saargebict anerkannt wird, beweist gen im Billigkeitswege nicht durchweg als ge- Feuer. Das Kind erlitt so schwere Brandvers folgender Brief eines Saarländers, der im Ramen rechtfertigt angesehen wird, während bei Grunds letzungen und eine Rauchvergiftung, daß es start, seiner Gemeinde schlesische NSB-Anitswalter zur stücken mit stärkerer Ertragsminderung ein noch Siegesfeier am 1. Marg herzlichft einladet und größeres Entgegenkommen als bisber eintritt.

Un das Umt für Bolfswohlfahrt - Bau Schlefien -

in Breslau.

3d war im Oftober 1934 bei einem Rinderzug nach dem Bau Schlesien Begleiter. Dadurch lernte ich viele Amtswalter der MS-Bollswohlfahrt kennen. 3ch erachte es als meine Pflicht, der Leitung der NS-Boltswohlfahrt für ihre Bemühungen herzlichft zu banten. Die Rinder und wir Begleiter haben die beften Gindriide mit ins Saarland genommen. Es macht uns eine große Freude, daß unsere Arbeit auch mit Erfolg gefront murde. Daswir nun am 1. Marg die Rudgliederung unferer Beimtehr zu unferen Brudern und Schwestern feiern, wurde es mich fehr freuen, auch von Brenge engernt, hat 240 Quartiere für Bafte aus dem merhen

Reich zur Verfügung gestellt. Sie sind uns alle recht herglich willfommen.

In der Hoffnung, auch von Ihnen Anmeldungen gu erhalten, grußt Sie recht herzlich in alter Treue. Seil Sitler! Ihr (gez. Unterschrift), St. Nicolaus, Kreis

Um den Brüdern und Schweftern im Saarland für ihre Treue und Liebe gur beutichen Seimat zu danken, ruft die NS-Volkswohlfahrt zum Saarurlauberwerk auf. In diesem Sinne wendet sich auch das Amt für Bolkswohlfahrt, Gan Schlesien, an alle schlesischen Volksgenoffen mit der Bitte: Stellt für das Saarurlauberwerf Freipläte zur Berfügung und meldet diese umgehend der zuständigen Ortsoruppe des Amtes sür Bolkswohlfahrt!

= Erleichterungen bei der Hauszinsstener bei Ertragsminderung. Der preugische Finangminis fter hat die gur Ungleichung der bisher beftehenden Erleichterungen der Hauszinssteuer bei Er-In dieser Feierstunde wird der Stellvertreter tragsminderung an die Senkung der hauszinsdes Führers, Reichsminister Rudolf heß, ver steuer erforderlichen Anordnungen getroffen. Die eidigen: samtliche politischen Leiter, Führer der zur Zeit geltenden hauszinssteuersaße mindern Hartiger in der Bom und des Arbeits- sich ab 1. April 1935 um 25 v.H.; der Höchstfah dienstes, soweit sie nach dem 24. Fabrwar 1934 der Hauszinssteuer beträgt künftig statt bisher ernannt wurden. Die Beranstaltung werden 960 v.H. nur noch 720 v.H. der Grundvermögenfteuer, ber Mindeftsatt ftatt bisher 300 v. S. nur noch 225 v. H. Trog dieser für die Hausbesiger wesentlichen Genkung der Hauszinssteuerlast sollen die bisherigen allgemeinen Bestimmungen über Steuererleichterungen im Billigfeitswege bei Leerftehen, Billigervermietung, Mietausfall und bei Betriebseinschränkung grundfäglich bestehen ben- und Chrentag. Rehrt doch die Saar nach bleiben. Es find nur einige Anderungen an biefünfzehnjähriger Trennung heim zum Neich. Aus seitem Bestimmungen vorgenommen worden. Diese fc. Sprostau. Kind tödlich verungen Grunde wird am 1. März in allen Städten Anderungen gehen insbesondere dahin, daß mit und Dörfern des Saargebietes die Rücksehr ge- Rücksicht aus die allgemeine Sentung des Steuer- Rücksicht aus die Ofentür, um sich sages bei Grundstücken mit geringer Ertrags- die Hände zu wärmen, während die Mutter minderung ein Bedürsnis für Steuererleichterun- Basche aushing. Die Kleider des Kindes fingen ihnen noch einmol für ihre geleistete Arbeit danft: Bleichzeitig wird ber Notwendigkeit einer Bereinfachung in der Steuerverwaltung Rechnung getragen.

= Schweinezählung am 5. Marz. Auf Anordnung des Reichs. und preußischen Ministers für Ernährung und Landwirtschaft findet am 5. Marz eine Schweinezählung fatt, bei der augleich die Ralber festzustellen find, die in Monaten Der vom Schwurgericht Görlig wegen Raub boren wurden. Gleichzeitig sind die in jedem dieser mordes am 13. Februar zum Tode verurteilte drei Monate vorzenommenen nichtbeschauten Kurt John hat erneut ein Geständnis abgelegt. Handsichlachlungen von Rindvieh, Schweinen. John gibt an, daß er gegen den ermordelen Pietsch Schafen und Ziegen zu ermitteln. Die Zählung einen Haß gehabt habe, weil Pietsch im Jahre dient lediglich volkswirtschaftlich statistischen 1932, als John sich zur Reichswehr meldete, an Schwestern feiern, würde es mich sehr freuen, auch von dem Gau Schleffen Amtswalter unter den vielen Ameden. Die einzelnen Angaben unterliegen dem geblich eine ungünftige Auskunft über ihn abgewällen aus dem Beich zu sehnen Erst einen hat. Die Absicht, des Raubes sei ihm erst Ginnohrern im Barndt, einen Kilometer von der Iwede der Steinerveranlagung nicht benutt später gekommen. Das Geständnis hat auf die

Aus Schessen.

Menzel weitere 47 Ginbruche nachgewiefen.

fc. Blag, 21. Jebtuar

Dem wegen ichweren Diebstahls in mehreren Fällen in Berbindung mit gemeingefährlichem Bebrauch von Sprengstoff am 13. Februar zum Tode verurfeilten Bosträuber von Wartha u. Eudwigsdorf tonnten im Caufe der Untersuchung weitere 47 Einbrüche nachgewiesen werden, die er in den Monaten Juli bis Oftober 1934 in den Städten Breslau, Brieg, Ohlau, Candeshut, Hirschberg, Freiburg, Sorau, Sagan, Frensfadt, Striegau, Hannau, Wartha, Neumarkt und den Orlichaften Brodau, Kattern, Tichednih, Gräben, Kunzendorf, Hausdorf, Wüstegiersdorf, Triebel und Marsdorf begangen hat.

Menzel, der sich als Spezialist auf dem Gebiele tes Gasthaus- und Geschäftseinbruchs betätigte, hatte es bei scinen Raubzügen in der Hauptsache auf Burgeld abgesehen. Sellen nahm er Wertund Gebrauchsgegenftande mit, obwohl er hierau oft Belegenheit hatte.

fc. Reichenftein. Feuer in giner Bund holafabrit. In der Zündholafabrit von U. Jaerichte brach infolge Selbstentzundung wäh: rend der Arbeitszeit im großen Trockenapparat, in dem die halbfertigen Zündhölzer und Schach= teln getrodnet werden, ein Brand aus, der von der schnell herbeigeeilten Feuerwehr gelöscht werden fonnte, ehe größerer Schaben entftand.

fc. Neurode. Rindesleichen in einem offenen Grabe. Als am Mittwoch nachmit= tag die Ungehörigen eines am Bormittag beerdigten Berftorbenen an deffen noch offenes Grab auf dem Neuroder Friedhof traten, fanden sie auf bem Sarge ein Baket in weißem Papier. Es ent= hielt eine Zwillingsgeburt, einen Anaben und ein Madchen. Die Polizei ftellte fest, daß es fich um eine Fehlgeburt handelt, zu der auch ein Arzt hinzugezogen war.

** Neumartt. Tot aufgefunden. Steuer: fetretar Neumann, ber feit einiger Beit vermift wurde, ift im Faltenhainer Balbe tot aufgefunden worden. Er hat felbst den Tod gesucht.

** Waldenburg. Erhängt aufgefun. den. Am Mittwoch wurde von Kindern unterhalb der Bogelkoppe der Bergmann Franz P. aus Altwaffer erhängt aufgefunden. B. wurde feit etwa 4 Wochen vermißt.

* Bolfenhain. Fünf Bergleute in Lebensgefahr. Auf der Grube in Strecenbach hat sich eine schwere Benzolgasvergiftung ereignet. Die Grube wurde von einem oberichlesischen Bergwerksunternehmen erft im Ottober v. 33. in Betrieb genommen. Als der Schacht 26 Meter tief getrieben war, mußten die Arbeiten wegen ftark aufgnellenden Waffers abgebrochen werden. Mitte Februar wurde ein Bengol-Drudmotor eingebaut, der die Wassergefahr beseitigte. Die Arbeiten in der Grube fonnten wieder aufgenommen werden. Als dieser Tage ber Motor etwa 10 Minuten gearbeitet hatte, drückten schwere Luftmassen die Benzolgase nach unten, und fünf im Schacht tätige Arbeiter wurden nach furzer Zeit bewußtlos. Einer konnte fich mit Mühe aus dem Schacht retten und dem Ingenieur Meldung machen. In der Nähe arbeitende Steinbrucharbeiter drangen unter Einsatz ihres Lebens in den Schacht und brachten alle Bewußtlofen gutage. Der Arzt konnte sie nach langer Zeit wieder ins Bewußtsein gurudrufen.

fc. Sirichberg. 68 Sühner erftidt. In einer Geflügelfarm gerieten durch einen gu ffart geheizten Ofen der Holzboden und die Torffillung der Wände in Brand. Die starke Rauchentwick-lung tötete 68 Hühner. — Anzeige wegen Tierqualerei. Gegen eine Frau in Birfch-berg-Cunnersborf ift Anzeige wegen Tierqualerei erstattet worden. Die Fran hielt 11 Ziegen, die sie nicht ausreichend fütterte. Bier Biegen berhungerten, weitere fünf Tiere, die di gern nahe waren, mußten geschlachtet werden.

jc. Honerswerda. Rind von einem Lafte fraftmagen überfahren. In Täpfchwig wurde der 10jahrige Baul Mrost, der mit Rindern auf der Strafe spielte, von einem Laft-fraftwagen erfaßt und getotet. Der Junge wollte noch vor dem Kraftwagen die Straße überqueren, lief aber wieder gurud und murde von bem Bagen erfaßt. Die polizeiliche Untersuchung ergab die Schullosigkeit des Wagenlenkers.

fc. Steinau a. D. Rene Jugendher, berge. In dem alten Elettrizitätswert wird eine Jugendherberge errichtet. In zwei Schlafräumen stehen 16 Betten zur Berfügung. Zwei große Tagesräume geben außerdem Belegenheit, Lehrgänge abzuhalten.

Raubmörder John legt ein Geständnis ab.

fc. Görlig, 21. Februar.

Die Preffestelle des Landgerichts gibt bekannt Durchführung der Revision feinen Ginfluf.

fc. Ottmachau. Sturmichaben an ber Bfarrfirche. Wie erft jest befannt mird, hat der Sturm an der tatholischen Pfarrtirche erheblichen Sachschaden angerichtet. Go murbe ein Teil des Daches des Mittelschiffes völlig abgerissen. Große Stücke des Blochdaches und schwere Holzteile fturzten vor den Eingang zur

fc. Ratibor. Landftreicher bei einem Scheunenbrand ums Leben getom = men. Muf bem Dominium haatich (Gultichiner Ländchen) brach in einer Scheune ein Brand aus. Die Flammen fanden an den Strohvorräten reiche Mit dem Winter im Flachslande und Vorgebirge rung. Der Breslauer SUg. 02 Il dürfte eine Wieder-Nahrung, so daß das Gebäude in kurzer Zeit scheint es vorbei zu sein. Nur in den höheren Lagen holung des Sieges im Vorspiel kaum gelingen. Ferniederbrannte. Während die Löschmannschaften der Gebirge ist noch Wintersport zu betreiben. Nach ner spielen noch: Polizei-SV Breslau gegen DSV bei der Arbeit maren, fturzte aus der brennenden Scheune ein Mann, der bereits am ganzen Körper Brandwunden davongetragen hatte. Er fagte aus. daß fich noch ein Mann in der Scheune befinde. Alle Rettungsversuche waren jedoch vergeblich, da nen gezeigt hat. Mit dem Start in der Nahe der Kleiein Eindringen in die Scheune unmöglich war. nen Koppe führt eine prachtige Strede nach Krumm Bei dem Toten und dem Schwerverlegten handelt es sich um zwei Landstreicher, die in der Scheune nichmer erfordert. Da eine gute Beteiligung zu er-Unterkunft gesucht hatten. Unterkunft gesucht hatten.

fc. Faltenberg. Im Steinbruch tod: lich verunglückt. In einem Bruch der Graafer Steinbruchbetriebe löften fich infolge des Tauwetters an der oberen Felswand bahn austragen. mehrere Rubikmeter Steine. Der Schiefmeister und getötet.

Ostoberichlesten.

DNB. Kattowit. Der "Apfelsinen - frieg". Seit einiger Zeit nimmt in Ostober-schlesien der sogenannte "Apfelsinenkrieg" die Aufmerksamkeit der Offentlichkeit stark in Unspruch. Die Regierung hatte Söchstpreise für Apfelfinen festgelegt. Die jüdischen Zwischenhändler hatten versucht, diese Böchstpreise zu durchbrechen, indem fie alle verfügbaren Apfelsinenvorräte auffauften und die Ware zurückhielten. Nunmehr haben die Kleinhändler zur Selbsthilfe gegriffen. Einige Rattowiger Rauflente ersteigerten unter Umgehung der jüdischen Zwischenhändler mehrere Waggons Apfelsinen in Gdingen und warfen sie in Kattowit auf den Markt. Auf diese Beise wurde innerhals weniger Stunden der Preis von 1,50 auf 1,20 Bloty je Kelgr. herabgedrückt und die Breistreiberei gunichte gemacht. — Den eige-nen Bruder erichoffen. Die Rybnifer Straffammer berurteilte den 30jahrigen Beinrich Bixa aus Noj (Arcis Aybnik) wegen Totschlags zu vier Fahren Gefängnis. Er hat am 4. Fannar scinen jüngeren Bruder Dionysius erschossen. Bwischen den beiden Brüdern mar ständig Streit. An dem Mordtage war Dionysius mit dem Fuhrwerk seines Baters unterregs. Als er heim-kehrte, tötete ihn sein Bruder auf der Landstraße nach furzem Wortwechsel durch drei Schüsse. Beinrich Piza wurde bald darauf verhaftet und legte ein Geständnis ab. Als Milderungsgründe zog das Gericht bei dem Urteil die dauernden Familienstreitigkeiten und die bisherige Unbescholtenbeit des Angeflagten in Betracht.

Böhmisches Grenzland.

Bas in der Tichechoilowatei alles beftraft wird.

Aus dem tichechoflowatischen Grenzgebiet wird berichtet: Im Sommer v. 3s. hatten fünf junge Leute aus dem Grenzort Johannestha einen Ausslug nach der Bischofskoppe unternommen. Die Reichsgrenze geht dort be-kanntlich mitten über die Koppe. Es stehen an einer Stelle zwei Rubebante, von denen fich Die eine auf tschechischem Gebiet und die andere dicht daneben, aber ichon auf reichsdeutschem Bebiet befindet. Auf der deutschen Bant sagen einige befindet. Auf der deutschen Bank saßen einige Politikerkleibe 10 G. oproz. Krichsanteihe von 1984 (1984). Die Ausflügler aus Johannesthal sesten sich auf die andere Bank. Ein tschechischer 199,25 G., Neichsbahn-Sondanweisungen 100,26 G., Neichsbahn-Sondanweisungen 100,25 G., 8 (6)proz. Johannesthal dies beobachtet und erstattete Riederschles. Prov.-Anteihe 26 94,50 bzG., 8 (6) SU-Leute. Die Ausflügler aus Johannesthal setten sich auf die andere Bant. Ein ischechischer Anzeige bei der zuständigen Behörde. Es proz. Niederschles. Prov.-Anleihe 28 94,50 b3(9), dauerte nicht lange und die jungen Leute wur- Deutsche Komm. Sammel-Abl. 1 113,25 b3. Anzeige bei der zuständigen Behörbe. Es wegen "Berbindung mit staatsseinlichen Fattoren" und "Aufreizung gegen die Republit" anplaat. Das Troppauer Kreisaericht verhanplandbriefe 1 95 bzw., 8 (6)proz. Schlef. ldsch. Golds. geklagt. Das Troppauer Kreisgericht verhangeklagt. Das Troppauer Kreisgericht verhan-belte nunmehr gegen die Johannestholer. Die Angeklagten erklärten vor Gericht übereinstim-mend, daß sie mit den SU-Männern keine Un-terbeltung sie mit den SU-Männern keine Un-terbeltung sie die den SU-Männern keine Un-terbeltung sie der SU-Männern keine Un-lösse, Goldpfandbriese 2 94,75 ba., 6 (6)prod. Schles. Idsch. Goldpfandbriese 1 95 ba.G., -5 (5%)prod. terhaltung geführt, sondern nur um Auskunft über verschiedene Bege gebeten hatten. Die fünf jungen Leute murden schließlich von der Unklage der "Berbindung mit staatsfeindlichen Faktoren" freigesprochen, sie wurden jedoch wegen Bergehens nach § 14 des tschochoslowakischen Schutzgestes — Aufreizung gegen die Republik au je drei Wochen strengem Arrest verurteilt.

Aus dem Hultschiner Ländchen. Masarht Chrenbürger von Hultschin.

Aus Anlaß des 15. Jahrestages der Einverleibung des Hultschiner Ländchens in die tschechoflowatische Republit murde Staatspräsident Ma. farnt zum Ehrenbürger von Sultichin er-

Mit der Berleihung diefer Ehrenburgerschaft will man offensichtlich den Eindruck erweden, als ob das Kultichiner Ländchen tichechisch mare. Es ist von Bedeutung, zu diesen Fragen auch einmal Die Tichechen felber, die jum größten Teil erft nach 1920 ins Sultschiner Ländchen eingemandert find, zu hören und zu beobachten. So haben die eingewanderten Ischechen veranlaßt, daß ihre Spartonten aus bem Sultidiner Landden berausgezogen werden in Spartaffen, die in rein tschechischem Gebiet liegen. Die tschechische Bevölkerung sieht die Gultichiner Ungelegenheit alfo felbst nicht sehr rosig an.

Turunn, Tginl und Tgort Vor der Entscheidung im Jußball.

Wichtiae Treffen im Handball. — Gauabfahrtsläufe und Stiwetttämpfe in Krummhübel. 3. Olympialehrgang der Turner. - Schlesiens Wafferballer und Breslaus Schwimmer - Jugend fampften in Ceipzig.

den Ergebniffen des Wintersportseites des deutschen Schweidnit, SC Alemannia Breslau gegen Germania Oftens muffen die Gauabfahrtsläufe in Krummbübel, 04 Breslau, BfB-Breufen Langenbielau gegen BfRdie bereits mehrsach verlegt werden mußten, herrliche Rämpfe bringen, da die gesamte jüngere Läuserklasse Schlesiens auch in der Albsahrt hervorragendes Könhübel hinein, die wieder große Standlicherheit der Teil-3m Gelande von Strummhübel-Brüdenberg merben auch die 5. Liegniger Stilaufe ausgetragen. In Bad Flinsberg wird ein Winterfportfest stattfinden. Gleich-zeitig will man dort erstmalig die ersten schlesischen Junioren Bobmeisterschaften auf der Kaiserstuhlbob.

Im Fußball hat der lette Sonntag zu erheb Wilhelm Fritighe aus Graafe murde verschüttet lichen Ausfällen in der Gauklasse geführt. Das Troffen im Bresfauer Gubpart awilchen ber Bresfauer Gport-pereinigung 02 und bem Spigenreiter Bormaris-Rafenfport Gleimig durfte diesmal die größte Ungiehungstraft befigen. Die Bafte aus Oberschlefien haben gegen einen wieder stärker gewordenen Gegner ihre Stellung zu verteidigen. Beuthen (19 wird es gegen Deichsel Hindenburg ebenfalls nicht sehr leicht haben, den Anschluß an Vorwärts-Rasensport Gleiwig zu halten. Ratibor 03 hat in bein GC Sertha Breslau eine vom Abstieg arg bedrohte Mannschaft zu Gaft. Der FC Preußen hindenburg mirb bem Breslauer ner Schlefiens eingeladen worden find FB 06 ebenfalls fehr ftart zusegen. Um schwersten Bon ben Schwimmern ift schließlich noch die pon ben Abstiegsanmartern hat es GC Schlefien Sannau, ber ben GC Bormarts Breslau empfängt. Much

Schlesien Breslau, STC Dels gegen SC Brega Brieg, Baldenburger SB 09 gegen RSB Hertha Münsterberg. Wichtige Treffen find auch im handball zu er-

warten. In der Gauklasse wird das Wiederholungssspiel zwischen Post-SV Oppeln und MSV Borussia Carlowis auf dem NSTB-Plat in Breslau ausgetragen. Ein Sieg der Borussen wird allgemein erwartet. Polizei-SV Breslau wird dem Idd. Neutich fnapp das Rachschen geben und dadurch auch die Abftiegsfrage endgültig getlart haben. BfR.Schlefien Breslau hat nur dann noch Aussichten, nicht abzusteigen, wenn der NSTV Breslau geschlagen wird und gleich-zeitig Polizei-SV gegen Neutirch unterliegt. In Nic-derschlesien werden die Spiele um den Frauenbesten mit ber Begegnung Reichsbahn-LB Frauftadt geger

TB Gut Seil Liegnig in Fraustadt fortgefest. Im Tifchtennis werden in Oppeln die End-tämpfe um die schlesische Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Bei ben Mannern tampfen ber Titelverteibiger Post-SB Stephan Breslau und der 1. IXC Hindenburg um den Titel, während bei den Frauen der Breslauer EV die Meisterschaft gegen Grünweiß Natibor verteidigt.

Im Runftturnen ift ber britte Olympialchre gang in Breslau zu erwähnen, zu dem vom Gaumannerturnmart alle in Frage tommenben Runfttur

Reife nach Leipzig hervorzuheben. Die besten schlesiin den Bezirtstlaffen dürften allmählich die plalehrgang im Wasserball teil, während die Jugendslichten Entschwarzungen fallen. In Mittelschlessen bestaumer aus Breslau einen Städtefamps gegen hauptet der BfB Breslau nahezu unbestritten die Füh-Leipzigs Jugend austragen.

Bantamgewichtsmeifter Decico und wurde über zehn Febergewichtsmeister Hans Schiller tämpfte im Ba- erster Linie auf Grund seiner Aberlegenheit im Nah- golfer am 28. Februar in Rom noch einen Kampfriser Wagram-Saal gegen den früheren französischen tampf, den er fast dauernd dem Deutschen aufzwang, gegen Italien aus.

Motoribort.

Motor und Eport (Bogel-Berlag G. m. b. D. Motor und Sport (Bogel-Verlag G. m. b. d., Bosned). Das heft 7 steht im Zeichen der Automobilausstellung. Es wird mit einem aufstlärenden Beitrag über den Lebenslauf des Araftsahrzeuges eingeleitet. Ein liberblick über die zur Schau gestellten Fahrzeuge dei der Automobilausstellung macht mit den Reuerungen in der deutsichen Autoindustrie bekaunt. Sehr aufsichlußreich ist der Aussachen Wachen wirt du Fachmann", der mit vielen Bildern die Bestandteile des Wotors, der Karosserie und des Chassis ertfärt. Sine Abnadlung "Man stottert" beschäftt tat sich mit der Kauberatung. Weiter entfält das tigt fich mit der Raufberatung. Beiter enthält das Deft noch einen Beitrag mit Bilderreihe über Krafträder und die Fortsetung des Romans "Renate, Richard und die Rote." — Das achte Gest enthält ebenfalls Bilder und Beiträge über die Antomobilausstellung. Aussührliche Beiträge über die technische Beschreibung aller neuen Berfonenmagentipen und aller neuen Rraftrabinpen Beigen, wie die Berfteller bemiiht find, die Moto-rifierung Deutschlands zu fichern.

Radivort.

Rieger fährt in Kopenhagen. Der Breslauer Be-ruferennsahrer Willi Rieger, der fich in Ropenhagen großer Beliebtheit erfreut, murde für das 50-Stunden-Manuschaftsrennen verpflichtet, das vom 22. bis 24. Februar die Winterzeit beschließen foll. Riegers Park-ner ist ber Dane Christensen.

Aurze Sportmitteilungen.

Das Goldene Sportabzeichen. Bei ber letten Sporte abzeichenverteitung murben wieber 158 Manner und 62 Frauen mit bem Abzeichen in Gold ausgezeichnet. Schlefien mar diesmal nur in geringem Umfange beteiligt. Bon den Mannern erwarben Frig Rechen-berg (Annaberg) und Christof Taumann (Breslau) und von den Frauen Berda Janegti (ABohlau) die Mus-

Beffleiftung von Weigmann-Bleiwih anertannt. Die vom Gleiwißer Bruftschwimnies Weiginann (Gleiwiß 1900) im Breslauer Hallenbad anlählich des Klubfampfes USB gegen Universität Berlin aufgestellte neue ichlesische Bestzeit über 400 Meter Brust mit 6:15,9 hat die Anertennung gefunden.

Sechs deutsche Golffpieler nehmen an ber offenen Meisterschaft von Italien am 23. und 24. Februar in San Remo teil. Es handelt fich um Jersombed, Ranft, Raab und die drei Briider Frang, Willi und Georg

Michteloff - Gundul - Bürfn

Der Stand der Mart

am Donnerstag 21 Tehruar

um Donnerstug, 21. Jediuut.													
1	ägypt. Pfd.	12,4.5	(0)	jugoit. Simar	5,649								
1	arg. Bapierpefo	0,638	TOU	lettland. Lats .	80,92								
100	Belgu = 500 Fr.	58 17	+00	litaugche Luas	41,63								
1	brajil. Willreis	0,194	100	norw Kronen	60,97								
100	bulgar. Lewa	3,047	100	onerr. Schilling	48.95								
1	fanad. Dollar	2,483	100	polnische Bloty	47,02								
100	damiche Kronen	54,17	100	porig. Secudo	11 01								
100	Danzig. Gulden	81,31	100	rumanische Lei	2.488								
	Pfund Stert.	12,10	100	fcuved. Stronen	ს2, ბ0								
100	entland. Kronen	68,68	100	Schweiz. Frant.	60,72								
100	finnische Wiart.	5,856	100	ipanija. Bejei	34. 09								
100	grang. Franken	16.43	100	ticbech. Kronen	10,402								
100	griech. Drachm.	2,354	1	türkisch Pfd	1,976								
100	holld. Gulden	108 30	100	ungar. Bengo									
100	island. Aronen	54,90	1	urug. Gold-Befo	1,019								
100	nationische Lire	21,20	1										
1	japanischer Ven	0,709		v. Almerika	2,484								

Breslauer Fondsbörfe.

Anleiben, Reichsauleihealtbef. 111,75 bay. Doung=Unterhe 101 (3. 6prog. Reichsanleibe v. 27

(6)proz. Pr. Land-Lignib. 97,50 ba., Aprog. Schl. Ibich. AM., Pfandbriefe 89 ba., 8 (6)prog. Schlej. Boden-Credit 3 95,40 b3., 8 (6)prv3. Schles. Boden=Credit 5 95,40 b3., 8 (6)prv3. Schles. Boden=Credit 14 95,40 b3., 8 (6)prv3. Schles. Boden=Credit 18 95,40 b3., 8 (6)prv3. Schles. Boden=Credit 21 95,40 b3., 8 (6)= 8 6)proz. Schles. Boden-Credit 21 95,40 bz., 8 (6)= proz. Schles. Voden-Credit 23 95,40 bz., 5½ (5½)= proz. Soden-Liquid. 98,70 bz., Boden-Unteilschine 10,25 bzB., 8 (6)proz. Schles. Voden-Romm.-Oblig. 13 94,15 bzG., 8 (6)proz. Schles. Voden-Komm.-Oblig. 15 94,15 bzG., 8 (6)proz. Schles. Voden-Komm.-Oblig. 17 94,15 bzG., 8 (6)proz. Schles. Voden-Komm.-Oblig. 20 94,15 bz.

Steuergutich deine, Gruppe 2; anrechnungkfähig ab 1, 4, 35 107 bzG., anrechnungkfähig ab 1, 4, 36 106.75 bzG., anrechnungsfähig ab 1, 4, 36

1. 4. 86 106,75 bal., anrechnungsfähig ab 1. 105,50 bal., anrechnungsfähig ab 1. 4. 38 134,37 &

Aftien. Cleftrigitatsmert Schlefien 112,50 ., Gorfauer Brauerei 106 G., Outa 82 bad., Gebr. Junghans 80,25 G., Laurahitte 20,75 G., Meyer Kauffmann 75 G., Rütgerswerfe 104,75 B., Bant 83,50 B., Dresdener Bant 84,25 B., Deutiche Bant 83,50 B., Dresdener Bant 84 B., Reichsbant

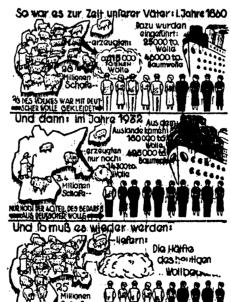
Berkehr. Reichsbahnvorzugkakt. 118,62 & Berficherungen. Schl. Feuerversicherung 300 G., junge 72 G.

fpielte. In Futtergerste war die Lage unverän-bert. Haser sand nach wie vor lebhaste Beachtung, zumal die ersthändigen Angebyte weiterhin knapp find. Weizen- und Roggenmehle verliefen ruhig. Delfaten hatten ein stetiges Geschäft. Kartoffeln ichloffen rubia.

Mehl.

21. 2 20. 2.

Weizenmehl Type 790	! !!! V V! V!!!	25.65 25.85 26,10 26.23 26.55	25.65 25.85 26.10 26.25 26.55
Roggenmehl Type 1997	i !!! V V! V!!!	21.50 21.75 22.00 22.10 22.30	21.50 21.75 22.00 22.10 22.80
Dell	faaten.		
Winterraps Lemjamen, schlesischer Sensjamen Hanspanch Blaumohn, neue Ernte		30 38 44 52 53	-
	offeln.	0 ==	
Speiselartoffeln, gelbe rote . weiße . Kabriklartoffeln 11e1 Fabri 6 Stark	ilstation je	2,55 2,35 2,35	_
Jur Stärfeherstellung zu Brennereizweden . zur Flodenherstellung		0.10 ¹ / ₉ 0.10 ¹ / ₂ 0.10	****
_			_



Söchstpreise für Ziegeleierzeugnisse.

Um die Breife im Baumefen auf einen Stand gurud. Breslauer Getreidegroßmartt.
Breslauer Getreidegroßmartt.
Breslauer Getreidegroßmartt.
Brotgetreide verkehrte in beiden Arten ruhig, wen für Jicgeleierzeugnisse zu beseitigen, hat der Reissiber, hat der Reissiber, itchen Gewickten.
Brotgetreide verkehrte in beiden Arten ruhig, wen für Jicgeleierzeugnisse, wen für Breissiberwachung die mit der Preissiber, ich den Gewickten.

Bretslauer Getreide gind Markuretie sür nüchtern wie wogene Tere und schließen samtliche Spesen des Dandels ab Stall sür Kracht. Wartte und Bertaufskosten. Umsabsteuer, sowie den natürzeichen kichen Gewichtsverluft ein, müsser den natürzeichen kichen Gewichtsverluft ein, müsser den natürzeichen kichen Gewichtsverluft ein, müsser des Dandels ab Stall sür Kracht. Weinstelle stallveise Spesen natürzeichen Kreissüberwachung die mit der Breisüber, sein bei Grandels ab Stall weine Den natürzeichen Gewichtsverluft ein, müsser des Dandels ab Stall sur Kracht. Weiner des Dandels ab Stall sur Kracht. Weiner des Dandels ab Stall sur Kracht. Umsabsteuer, sowie den natürzeichen Gewichten des Dandels ab Stall sur Kracht. Weiner des Dandels ab Stall sur Kracht. guführen, ber die Durchführung der aus öffentlichen Mitteln bestrittenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in vollem

wachung beauftragten Behörden in einem Rundichreiben ermächtigt, Sochftpreife für Ziegeleierzeugniffe feftaufeben. Diefe Ermächtigung erftredt fich ferner auf Die Festfetzung von Höchstpreisen sier Dachziegel, Hohlziegel, Kalisandsteine und Führleistungen, sofern die Berhältnisse im Begirt dies erfordern.

Biehmarkt.

Umil. Bericht des Breslauer Schlachtviehmarttes

Hauptmarkt am 20 Februar 1935 Det Auftrieb betrug: 933 Rinder, 1616 Rälber, 932 Ed afe, 3086 Schweine

	ooco Sugistini		
	Es wurden gezahlt für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmart:	20. 2	13. 2.
			
1	Rinder: Ochsen: 57 Stück		
	vollsleischige, ausgemästete, höchsten	04 00	104 04
	Schlachtwertes 1. jungere 2. ällere	3430	34-36
	fonstige vollfleischige	28-33	28-36
	fleischige	21-26	
	gering genährte ,	12-18	
	Bullen: 403 Stück	i	
1	jungere, vollfleischige, höchsten	i	-
	Schlachimerics	34 -33	35-36
-	fonstige vollsteilchige oder ausge-		
1	mällett fleifchige	28-35	29-34 23-28
	gering genährte	23 - 27	23-28
1	Kühe: 384 Stüd	10-22	18-22
1	itingere, vollfleischige, höchsten		ł
1	Schlachtmertes	31 - 32	30-8
ı	fonstige vollfleischige oder ausge-	01-02	.,0-0.
ł	mästete	25-30	25-29
ı	fleischige	18-21	18-24
1	gering genährte	15 - 17	12-17
ì	Färjen (Ralbinnen): 116 Stud	1	ŀ
1	vollfleischige, ausgemästete. höchsten		
I	Edjladjiwertes vollfleifdige	33-35	3436
l	vollfleischige	29-32	_3-53
١	gering genährte	5-28 18 22	_3 - 28 1822
I	Fresser: 28 Stüd	10 23	15-22
ı	mäßig genährtes Jungvieh		
l	Aalber: Doppellender befter Maft	-	_
I	beste Mast- und Saugfalber	43-45	45-47
l	mittlere Wast- und Saugkälber.	37 - 42	1 -44
l	geringere Saugtalber	32 - 36	34 - 39
I	geringe Kälber	26-31	27-33
١	cammer, hammel und Schafe:		
I	Lämmer und Dammel: beste Maste lämmer: Stallmaftlämmer	40 44	49 .18
١	Politeiner Weibemaitlammer	42-44	43-45
١	beste jüngere Miajthammel : Stall-	_	
l	malihanimel .	33-41	38-42
l	Weidemasthammel		
l	mittlere Waltlämmer und ältere		
ı	Masthammel	32-35	34-35
l	geringere Lammer und Hammel Schafe beite Schafe	32 - 3 3	27 30—32
ı	mittlere Echaje	30 30	25 - 28
ı	geringe Schafe	24-28	
l	schweine: Gettschweine	50 -51	50-51
١	vollfl. uber 800 Bid. Lebendarmichi	48 -49	48-6C
١	vollsleifch von ca. 240-+300Bid. Lbba.	47-50	48-51
١	200-240	45-49	46-19
l	<u> </u>	42-45	42-47
١	fleischige 120—160	-	-
١	unter ca. 120 Bjb. Lbog.	14 -48	- 14-48
ı	andere Sauen	38-43	
ĺ	Diele Braile Bub Martingalia	10	



Am 18. Februar 1935 starb nach kurzem Kranken-

lager der Fleischermeister

Pg. Josef Werner im Alter von 61 Jahren.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. NSDAP., Ortsgruppe Zobten. Schuppius, Ortsgruppenleiter.

Statt Rarten!

Danksagung!

Für die überaus herzliche Teilnahme, die uns bei bem plöglichen Deimgange unseres lieben, unvergestlichen Entschlafenen zuteil geworden ift, sagen wir auf diesem Wege allen unseren berglichsten

3obten-Gorkau, den 21. Februar 1985. 3m Namen der trauernden Sinterbliebenen: Emma Rraufe, geb. Münch, nebft Rindern.

Turnverein Zobten am Berge, e. V.

Mittwoch, den 27. Februar 1935, 20 Uhr ini Gafthof "Bur Stadt Breslau":

Hauptversammlung.

Sahlreiches Erscheinen wird erwartet. Der Der Turnrat.

Holz-Verkauf des Forfamts Bobten am Berge (Bez. Breslau)

am Mittwoch, den 6. März 1935

von vorm. 9 Uhr ab im Hotel "Zum blauen Birfch" in 3obten.

A. Brennholz.

Tampadel. Diftr. 110, 63, 65: Eiche: 17 rm Scheit. Buche: 44 rm Scheit, 12 rm Knuppel. Nadel: 50 rm Scheit, 2 rm Knüppel.

Bielau. Diftr. 131, 144, 139, 117, 130, 134: Eiche: 8 rm Scheit. Madel: 68 rm Scheit, 22 rm Knuppel.

Silsterwig. Distr. 91, 14, 54: Buche: 85 rm Scheit, 19 rm Knuppel. Nadel: 31 rm Scheit, 11 rm Knuppel.

3obten. Diftr. 47, 79, 45, 81, 80: Eiche: 3 rm Knuppel. Madel: 24 rm Scheit, 8 rm Knuppel.

B. Mutholy.

Im Anschluß an den Brennholztermin werden folgende Muthölzer zu festgesetzten Preisen in fleinen Cosen abgegeben: Tampadel. Diftr. 62, 110, 61, 36, 35, 65, 63, 17: Eiche:

26 fm. Buche: 42 fm. Nadellangholz: 41 fm, 155 Stück fichtenstangen I. Kl., 330 Stück II. Kl., 700 Stück III. Kl., 750 Reiserholzstangen IV. u. V. Kl., 23 rm fi.=Nupreisig I. Kl., 1,5 m lang, 450 Stud fi. Baumpfähle.

3obten. Diftr. 45, 48, 82, 47: 3 rm Eichennutzfnüppel. Buche: 5 fm. Nadel: 61 fm, 13 fichtenstangen II. Kl., 10 Stück III. Kl., 170 Stud Baumpfähle.

Silsterwig. Distr. 91, 4, 13, 54, 55, 102: Buche: 7 fm. Nabellangholz: 26 fm.

Bielau. Distr. 144, 139, 117, 130, 134: Nabellangholz: 88 fm, 147 fichtenstangen I. Kl., 143 Stück II. Kl., 15 Stück III. 15 Stück III. Kl., 15 Stück III. 15 Stück III. 15 Stück III. 15 Stück III. 15 III. Kl., 1900 Stud fi. Baumpfähle, 35 rm Carchen=Muginuppel, 2 m lang, 15 rm fi.- Autreisig l. Kl., 1,5 m lang.

Holzkaufgelder bis zum Betrage von 30 RM. einschließlich find im Termin in bar zu zahlen.

Schauburg Zobten.

Sonnabend 8,30 Uhr, Sonntag 4,30 u. 8,30 Uhr: Triumph deutschen



Paula Wessely, Willy Forst, Gustav Gründgens.

Man muß ihn gesehen haben, wenn man über die Spitzenwerke der deutschen Filmproduktion mitreden will, und jeder wird ihn sehen wollen!

Bettfedern

gegen Teilzahlung, auch ohne Anzahlung. Vertreterbesuch unverbindlich.

fr. Gauglitz Frankenstein (Schles.) Grabenstraße 5.

edem Flechten.

yautausiging leibet, teile ich gern koftenlos das einfache Mittel mit, durch welches icon ungähilge von jahrelangem geiden oft in 14 Tagen (ohne Dikt) vollständig befreit wurden, Max Müller, Görlik 98 A., Strafe.

(Erhältl. i. b. Apoth.)



Much zum Ginweichen der Bafche vorzualich bemabre.

Uls Vieh=Lebertran= Emulfion bas vitaminftarke

das vitaminstarke
M. Brockmanns, Ofteofan"
(Mischitter), das Qualitätsprodukt
für Aufgucht und Mass, die fichere
hisse des Kramps, Lähme usw.!
Bestimmt lohnender
fütterungsweise" in M. Brockmanns, "Natgeber". Neue (8.) Ausgabe mit
erprodien Interzusammenstellungen
kostenlos erhältlich in unseren Berkausstellen oder birekt von
M. Brockmann Chem. Fabr. m.b.D.
Leipzig-Eutzissch
"Osteosan". Bertausstellen:

3obien: Apoth. F. Gottsche; Germ. Drog. W. Fischer. Jordansmühl: Apoth. J. Spiering; D. Kaiser, Kolw.; M. Schubert, Getr.; E. Weigmann, Warenh.

ca. 1000 gm groß, mit Obst= baumbestand bevorzugt, in Bobten zu kaufen gefucht. Offerten unter S. 21 an Die

Bauplak

Geschäftsstelle d. Ztg.

Spare

für Deine Reise mit der N. S. G.

Araft durch Freude

> Sparbücher Reisesparkarten Reisesparmarken zu 50 Apf.

Stadt sparkasse Bobten am Berge.

NSG. "Kraft durch Freude".

🚃 Schlesische Fasching 🖃 "Bir fumma jum Cichten"

uf a Sunntich, dan 24. Februar, vabends im holb achte ei die "Stoadt Braffel". Do tun ber tanza, fing und Schnofa warn derzahlt. A schienes Thiatersticke wird viergespielt, doas derzune post. Rummt och olle mitsomme zu dam vergnieglichen Dabend.



Bankverein zu Zobten am Berge, 📸 🖰 🗷

Schweidnitzer Strasse 13.



Sie bieten Hals u. Rachen Schutz und stärken den

Körper. Selt 45 Jahrer

Zu haben bei: Adler-Apotheke

Felix Gottsche: Germania-

Drogerie Willi Fischer;

Plakate sichtbar.

Gertrud Hünert und

75 Pfg.

bewährt.

mit Bad für bald oder später

gesucht. Offerten unter 3. 20 an die Weschäftsftelle b. 3tg. Reichsbahn-Reisendel

3-31/2=3immer-

Wohnung



Deutsch. Schauspiel Schles. Philharmonie in Breslau durch neu ein-geführte gestaffeite

ERMASSIGUNG DES EINTRITTSPREISES und die neue 50% ERMÄSSIGUNG DES FAHRPREISES für die Rückreise an allen Tagen Vorverkauf bei Jos. Triebsch Zobten, Ring 9.

Gin kleiner Steinwurf: weite Kreise. Gine kleine Anzeige: große Wirkung

Zur Zeit ift Preisliste Nr. 2 gültig.

sind erhältlich bei der



"Du irrst dich, Bater," entgegnete Hartwig ganz ruhig auf die erregte Rede. "Ein solcher Ausweg wurde sich nicht mehr sinden lassen, auch wenn ich wirklich erbarmlich genug fein könnte, nach ihm zu suchen. Ich bin un-widerruflich gebunden und es ist ebenso überstüffig als pein-lich, jest noch über die Zwedmäßigkeit meiner handlungsmeife zu bebattieren."

"Aber wenn ich dir nun den Nachweis zu führen vermag, daß diese Berbindung eine Tollheit, eine Unmöglich- teit ift —"

"Ich zweisle, daß dir das gelingen würde, und ich bitte dich, dir die Mühe zu ersparen. Ich habe mich daran gewöhnen müssen, in meinen Angelegenheiten selbst zu entscheiden, und ich möchte darin nicht gern eine Aenderung eintreten lassen. In allen anderen Dingen will ich mich deiner Autorität sehr gern unterwersen, aber soweit es sich um meine eigene Autunft handelt muß ich die Ertschließung um meine eigene Butunft handelt, muß ich bie Entschließung meinem eigenen Ermeffen borbehalten!"

Und dabei hatte es in der Tat sein Bewenden. Der Senator erklärte ärgerlich, man möge ihn mit dieser verrückten Berlobung in Ruhe lassen, und die einzige Person, welche neben grenzenlosem Erstaunen eine aufrichtige Freude barüber zu empfinden ichien, mar hartwigs Schwester Untonie. Sie flatschte vor Bergnugen in die Sande und in ihrem hubichen Geficht leuchtete es fo ichelmisch und gu-gleich hoffnungsvoll auf, daß man ihr wohl anmertte, fie muffe ein gang besonderes Interesse an der Berbindung der beiben Familien haben.

Doch es dämpste ihre Freude einigermaßen, als der Bru-ber ihr auf ihre heimliche Frage, ob er Alfred Nicolai kennen gelernt und wie ihm derselbe gefallen habe, eine recht kühle Antwort gab, welche ihr gut genug bewies, daß sie vorläusig in ihm noch keinen Bundesgenossen haben würde. Aber sie hielt das jenem Wistrauen zugute, das

ihm im Bertehr mit vielen ichlechten Menschen gur zweiten Ratur geworben fein mochte, und fie zweifelte nicht, daß ihn bei naherer Bekanntichaft balb eine aufrichtige freundfür den jungen Maler uneigung

Wenn schon die Auseinandersetzung zwischen dem Se-nator und seinem Sohn etwas peinlich und erregt gewesen war, so stand sie doch etwas petnitch und ettegt gewesen war, so stand sie doch in keinem Bergleich zu der Hestigkeit jener Szene, welche sich am solgenden Mittag in dem Brivatkontor Christoph Nicolais zwischen diesem und dem Alssessor abeitete. Seit der Entlardung des Doktors Baren hatten sie kaum miteinander gesprochen; über ihrem gegenseitigen Berkehr lag es wie eine brohenbe, unheilschwangere Gewitterwolke, die sich in einem suchterlichen Wetter entladen mußte. Der Affessor mochte sein Gewissen nicht rein genug fühlen, um einen Meinungsaustaufch über die Ereigniffe jenes Abends willkommen zu heißen, und er hatte es vor-gezogen, die Gefellschaft seines Baters mährend des verflosse-nen Tages so viel als möglich zu vermeiben.

Heute aber hatte Christoph Nicolai ihn selbst in sein Kontor rusen lassen, und Paul sah wohl ein, das die einzigen Verteidigungswaffen, beren er sich bedienen könne, unerschütterliche Dreistigteit und Zuversichtlichkeit seien. Mit sorgloser Wiene trat er vor seinen Vater hin und ließ sich auf den Sesselben nieder. Aber seine Ueberraschung war nicht gering, als er statt der verwarteten Vorwürse eine sehr ernste, aber völlig ruhige Unrebe vernahm.

"Ich habe dich rufen lassen, Baul," sagte der alte Berr, "um dir eine Mitteilung zu machen, die auch für dich von Wichtigkeit sein muß, weil sie unsere Familie betrifft:

Unfere Paula wird sich heute abend verloben!" Das Erstaunen über biefe Eröffnung brachte den Affeffor für einen Mugenblid aus aller Faffung.

"Berloben?" wiederholte er. "Mit wem - mit dem Dottor Barena?"

Diese unvorsichtige Frage ließ den hellen Jorn in Christoph Ricolais Antlitz auflodern.
"Hölle und Teusell" brach er los. "Das scheint ja wirklich ein sauberes Koniplott gewesen zu sein, zu dessen Opser man mich da außersehen hatte! Also bu warst von

den Wünschen deines jauberen Spieggefellen unterrichtet und bu hast sie natürlich begünstigt! Wahrhaftig, wenn mich nicht die Scham fiber meine eigene Duminheit und Leicht. aläubiafeit bavon abhielte, hatte ich nicht übel Luft, biefer Rette von Betrügereien bis auf ihren Anfang nachzugehen und meinen würdigen Herrn Sohn das Schickfal seines Busenfreundes teilen zu lassen! Dante Gott, daß ich diesmal geneigt bin, die Sache fang- und flanglos zu begraben; aber nimm bich für die gutunft in acht! Du würdest nicht zum zweitenmal einen so schwachtöpfigen Alten in mir finden!"

Der Assessiber fuhr auf und verteidigte sich mit der Miene ber gekränkten Unschuld; aber Nicolai schnitt ihm kurzweg bas Wort ab:

"Lassen ab:
"Lassen wir es gut sein! Ich wünsche keine weitere Auseinandersetzung darüber! Deine Schwester wird sich natürlich nicht mit dem Doktor Barena, sondern mit Hartwig Stürmer, ihrem Jugendsreunde, verloben —"
Wenn vorhin die Entrüstung des Assessen erkünstelt gewesen war, so war sie jett mit einem Schlage von unzweiselhafter Echtheit.
"Riemals!" rief er aus. "Das ist unmöglich! Das darf unter keinen Umständen geschehen!"

unter feinen Umftanben gefchehen!"

"Und warum nicht, wenn ich fragen darf?" Die Stimme des alten Herrn flang scharf. Und heftig wie vorhin erfolgte die Antwort: "Weil es diesem elenden Schleicher nur um ihre Mit-

"Weil es diesem elenden Schleicher nur um ihre weit-gift zu tun ist! Weil er sich nur in unserer Familie sest-setzen und sich ein Vermögen erlisten will! Ich werde es nicht dulben, Papa, daß man Paula zu einer so unnatür-lichen Verbindung zwingt!" "Hier ist leine Rebe von einem Zwang! Sie hat ihm aus freien Stüden ihr Jawort gegeben und hat auf ihrem Willen bestanden, obwohl auch ich ihr Einwendungen machte.

Du brauchft bir alfo um bes Glud beiner Schwefter teine größere Sorge zu machen, als ich felbst es tue!"

großere Sorge zu machen, als ich selbst es tue!"
"Dann hat er sie betört, hat er ihre Berzweislung auszunuten verstanden, um sie zu einer Torheit zu bringen!
Du darfst das nicht ruhig geschehen lassen! Wenn du aber wirklich dazu geneigt sein solltest, so werde ich mit Paula reden und sie zur Zurücknahme ihres unstangen Intschlusses, bewegen."



Deutsches Reich.

Dr. Frid erhält bas Chrenzeichen vom 9. November 1923. Der Führer und Reichstanzler hat dem Reichs. und preußischen Minifter des Innern Dr. Wilhelm Frick das Ehrenzeichen der Bewegung vom 9. November 1923 verlieben.

Dr. Goebbels in Effen. Reichsminifter Dr. Goebbels ift am Donnerstag nachmittag zu turzem Besuch in Effen eingetroffen. Er wohnte abends ber Aufführung von Siegmund Graffe "Hier find Gemfen zu feben" im Effener Stäbtiichen Schauspielhaus bei.

Sven Bedins freue Unhänglichfeit an Deutschland. Gven Bedin hat in einem in Manting aufgegebenen Telegramm dem Führer und Reichstangler für die ihm zum 70. Geburtstage ausgesprochenen Glüdwünsche feinen berglichen Dant übermittelt und hierbei feine treue Unhang. lichteit an Deutschland erneut zum Ausdrud gebracht.

Begnadigung durch den Juhrer. Die Breffeftelle des Rottbufer Landgerichts teilt mit: Der Führer und Reichskanzler hat die durch das rechtsfräftige Urteil des Schwurgerichtes Rottbus vom 16. Dezember 1933 gegen Bernhard Bijchon wegen Ermordung des Gu-Mannes Balter Gornatowsti aus Rottbus verhängte Todesftrafe im Inadenwege durch Erlag vom 13. Februar 1935 in eine Buchthausstrafe von 15 Jahren umgeman-

Polnischer Besuch in Dresden. In Ermiderung des fürglich von bem Dresbener Oberbur. germeifter Borner der polnischen Landeshauptftabt und ber Stadt Rratau abgeftatteten Besuches und zur Teilnahme an den Chopin-Gedachtnisfeiern trafen am Donnerstag das Oberhaupt ber polnischen Sauptstadt, Stadtpräsident Starznusti und Stadtvizeprafident Olpinsty fowie der Stadtvizepräsident von Krafau, Stoczylas in Begleitung von Stadtfetretar Snnet in Dresden

Umbau am Tannenberg - Denkmal begonnen. Mit den Arbeiten am Tannenberg-nationaldentmal ift, wie aus Hohenstein gemeldet wird, nunmehr begonnen worden. Bunachft wird ber In-nenhof um 2.40 Meter tiefer gelegt. Bum Belag des Innenhofes find über 100 Baggons Granit= platten bestellt worden. Mit dem Ausbau bes Sindenburg-Turmes foll begonnen merben, fobald die Witterung es gestattet. Die im Welt-friege zerstörten und beschädigten Städte Oftpreu-Bens werden im Chrenhof des Dentmals geehrt werden, und zwar follen die Bappen der viergehn Städte in Granitblode gemeißelt werden.

Prozest wegen politischen Totschlags nach neun beißt: Jahren. Bor dem Berliner Schwurgericht be-gann am Donnerstag ein Prozes wegen eines politischen Totschlags am 20. Februar 1926 in Alt=Landsberg. Damals murben Mitglieder des Frontbannes von Angehörigen bes Alt-Landsberger Mannerchors, deffen Mitglieder größtenteils bem Reichsbanner angehörten, überfallen Der Frontbann · Ungehörige Frig Reng murde fo schwer verlett, daß er zwei Stunden nach feiner Einlieferung ins Rrantenhaus verftaro. Drei Ungetlagte haben fich megen Totchlags zu verantworten.

Allerlei aus oller Welt. Rairo-Berlin in einem Tage.

Reuer Flugreford der Deutschen Cufthanja.

Das Lufthanja-Flugzeug Junters "Ju 52", das in der vorigen Woche zu einem Besuchs- und Borführungsflug nach Kairo gestartet war, ist am Mittmod) zurudgelehrt. Der ganze Beg Rairo-Berlin, 3300 Kilometer, ift erstmalig im Berkehrsflugzeug an einem Tage zurückgelegt worden. Auf dem Flug über das Mittelländische Meer hatte das Flugzeug mit schwerem Gegenwind zu tampfen, fo bag es bis Uthen über feche Stunben brauchte, ftatt 434 Stunden wie auf dem Hin-flug. Nach dreiviertelftundigem Aufenthalt wurde in einem Flug die etwa 1500 Kilometr lange Strecke bis Wien bewältigt. Hier wurde eine turze Paufe zur Brennstoffauffüllung eingelegt. Die Landung in Berlin erfolgte 18.30 Uhr. An Bord des Flugzeuges, das von Flugtapitan Un-tucht geführt murde, befanden sich außer feiner

bem Ropf in der Neug lag.

Die schöne Zeit an der deutschen Saat.

.Achtung! Achtung! Hier spricht ein Coldat des schwedischen Caarbataillons.

Dingen auch den Rugen für fich zu buchen, daß gemefen fei.

"Achtung! Achtung! Hier spricht ein Soldat sie berhältnisse und Borgänge in Mitteldes schwedischen Saarbataillons, der im Namen europa um einiges richtiger zu beurteilen gesseiner Kameraden sagen möchte, daß sie die seine katten, als dies die Schweden im allgesich ne Zeit, die sie an der deutschen meinen zu tun pflegten. In seinen weiteren Saar verbracht haben, niemals ver- Aussührungen wird das Blatt noch ein melteren Lassen, merden "Wit diesen siehen sie Trace auf die eine siehen ander tragen wurde.
"Aftonbladet" schweibt in einem Leitartikel Entscheidung des Bölkerbundes die unriche über den Aufenthalt schwedischer Soldaten im tige Auffassung, die er von der wirk-Saargebiet u. a. folgenbes: Gie hatten vor allen lichen Lage im Canbe gehabt habe,



Bagenborg-Bilbmaternbienft.

Unfer Bild zeigt ben Greng. und Rollvertehr nach ber foeben erfolgten Wiedererrichtung ber beutichen Rollhoheit an der faarlandisch-frangofischen Grenze, aufgenommen an einer Ubertrittsftelle amischen Saarbruden und Forbach.

Stalien bereitet den 6ieg vor.

Die Arbeit des Großen Rats für Landesverteidigung.

Rates für Landesverteidigung in Rom wird eine feine Rohlen. und Brauntohlenlager gablen tonnen. Inamtliche Mitteilung veröffentlicht, in der es u. a.

Der Oberste Rat hält es für notwendig, der Nation darüber Mitteilung zu geben, daß er ir ben ersten 12 Jahren feines Bestehens seine Aufgabe gelöst hat, rechtzeitig die unerläßlich notwen-Digen Mittel bereitzuftellen, damit eine etwaige triegerische Aftion fich unter Boraussegungen ent falten tann. Insbesondere ift die Gewinnung und Berarbeitung der einzelnen Erzeugniffe in ber von ben Militarbehörden verlangten Urt und Bahl bis ins Rleinfte vorbereitet. Sofern babei Lieferungen und Güteraustausch mit dem Ausland in Betracht tommen, tann aufgrund ber angestellten Untersuchungen das allzuoft wiederholte Schlagwort von der Rohstoffarmut Italiens mit Bestimmtheit als unrichtig bezeichnet merben. In Birtlichteit hat Die vom faschistischen Regime in ben 18 Jahren feines Beftehens entfaltete Aftion das Land von den schwersten dieser Erscheinungen, die man als "Ariegsknechtfchaft" bezeichnen tonnte, befreit.

Die amtliche Mitteilung geht dann auf vie einzeiner forzeugnisse ein und stellt u. a. sest, daß die Berpfle, täuser und Straßenhändler wird organisiert. gung bis auf Fleisch vollauf durch die eigene Landwirt, dasst eigene Landwirt, oberst Julian, der als bester Regerstieger in Frankfurt a. M. in den Domgarten. Die Frauchaft gebeckt wird; indexug auf die flüssigen Brenn Deerst Julian, der als bester Regerstieger in Frankfurt a. M. in den Domgarten. Die Frauchaft gebeckt wird; indexug auf die flüssigen Brenn Deerst Hallen der Welt gilt, hat angekündigt, er werde in Beste war sofort tot. Die Beweggründe zu diesem ber Welt gilt, hat angekündigt, er werde in Bestelbstwersorgung Italiens in Kriegszeiten durch gleitung von 10 anderen Regerstlegern mit zwei halb kurzer Zeit der zweite Fall, daß eine Frauchen Leben ein Ende seite. Die amtliche Mitteilung geht dann auf die einzelnen

über eine Situng bes italienischen Oberften | Oberften Rates muffe Italien in Rriegszeiten auch auf bezug auf die lebenswichtige Stidftoffverforgung muffe baran erinnert werben, daß nach italienifchen Batenten auch im Auslande erbaute Anlagen mit voller Lei-

Der Streit mit Abeffinien.

Errichtung einer neutralen Jone. Reger für Ubeffinien.

In den Berhandlungen zwischen Italien und Abelfinien wird von italienischer Seite eine Befferung verzeichnet. Grundfäglich fei man fich auf beiden Seiten nunmehr über Die Errichtung von einer neutralen Zone, wie fie von Italien an der Somali-Grenze vorgeschlagen wurde, einig. Der Kronpring von Italien hat Mittwoch in Reapel ein Bionierbataillon in Stärte von 750 Mann besichtigt, das nach Italienisch-Oftafrita ausgefahren ift.

Bie aus Newnort gemelbet wird, hat der ita-Harlem, wo Hunderttausende von Negern wohnen, große Aufregung hervorgerufen. Ein Boytott gegen italienische Gaststätten, Speiseisvertäuser und Straßenhändler wird organissert.
Oberst Herbert Julian, der als bester Regerslieger in Franksurt a. M. in den Domgarten. Die Frau rung der Sclostversorgung Italiens in Kriegszeiten durch gleitung von 10 anderen Regersliegern mit zwei Ausnuhung der eigenen Bodenschäfte und durch synthetische Erzeugung bedacht; sür Schmieröl sei Italien bereits vom arbeitung versüge Italien über beträchtliche Mögliche keiten; für die Erzgewinnung und Erzversarbeitung versüge Italien über beträchtliche Mögliche keiten; für die habe es nichts du beschaften und der Kinder übersahren und getötet. In Machteil ausgeglichen sein, habe es nichts du beschaften im Alter von 12 und 10 Jahren seine Wasserfrastanlagen ausgebaut, und nach Ansicht des sinder und den Inwerannt. Es ist dies innersature das sein der June den Inwerannt. Es ist dies innersature das battenen nach Aberschaften und getötet. In Machteil ausgeglichen sein, habe es nichts du beschaften im Alter von 12 und 10 Jahren seine Wasserfrastanlagen ausgebaut, und nach Ansicht des sinder in den Inwerannt. Es ist dies innersature das laberschaften und kabet das seine Frau auf den Eufstwege auf dies Eusten und bieses für dies innersature das battenen und bieses seit durchen und dus bieses seit der zweite Fall, daß eine Frau auf diese Weise in Gestellen und bieses seit durch und bieses seit durch auf dieses innersature das battenen und bieses seit durch und

Das Paus der Erfindungen.

Bord des Flugzeuges, das om Pluglapitäg Untrucht geführt wurde, befanden sich auch eine Angeleinen Agenter Erindungen.

Dauf der Erindungen.

Immer wieder Cawinenunfälle.

Immer wieder Cawinenun im Mustaufdverfebr.

"Sturmfels" ber Sanfa-Linie am Donnerstag. Nordenham find ertrunten

labend Hamburg verlaffen. Bon Guez aus übernimmt Beheimrat Frobenius die Führung biefer zwölften Expedition, die bis zum Herbst dauern foll und der Erforschung der Libnschen Bufte gilt.

Jan Kiepura fingt wieder unter freiem himmel. Wie volkstümsich Jan Riepura in der Reichshauptstadt und wie begeisterungsfähig die Berliner find, erwies fich Dienstag abend auf dem Blag vor der Staatsoper Unter den Linden, wo der berühmte polnische Tenor ein Gastspiel gessen werden". Mit diesen Worten schloß blickend die Frage auf, ob es siberhaupt ange- in "Rigoletto" gegeben hatte. Nach der Vorsein Gespräch mit einem schwedischen Saarsoldaten, zeigt und notwendig gewesen sei, internationale stellung seierte das Publikum, das den Sänger Truppen nach der Saar zu entsenden, und kommt am Ausgang erwartet hatte, noch einmal die tragen wurde. Es blieb ihm ichließlich nichts anderes übrig, als - wie schon einmal - unter freiem himmel eine Urie zu schmettern.

Schach-Olympia in Deutschland. Gleichzeitig mit ben Olympifden Spielen in Berlin wird in Munchen ein Schach-Olympia veranstaltet merden. Der Großbeutsche Schachbund wird die Beranstaltung in Gemeinschaft mit dem Weltschach= bunde burchführen. Die maßgebenden Stellen des Reiches in Berlin und die Ministerien in München haben weitgehende Unterftugung bes Planes zugesagt. Das Schach-Olympia soll der größte internationale Bertbewerb werben, ber je in der Welt auf schachlichem Gebiete stattgefunben hat. Mannschaften von je gehn ber besten Meister werden aus allen Schachländern ber Erde zum Kampfe antreten.
— Zwei Berginappen tödlich verungludt.

Bie die Bergbehörde mitteilt, tamen in einem Querschlag der Zeche "Emscher Lippe" in Datteln (Westfalen) die Gesteinshauer Roflanz und Mors durch vorzeitige Entzündung einer Spreng. patrone zu Tode.

hundertjährige flirbt vor Schred. Die ältefte Sannoveranerin, Fraulein Ugathe Eggers, ift, nachdem fie im Ottober vorigen Jahres ihr hundertstes Lebensjahr vollendet hatte, einem Herzschlag erlegen. Die Greisin, die die letzen 30 Jahre bei einer Freundin gewohnt hatte, die bei einem Fall sich eine stark blutende Wunde zuzog, hatte sich so darüber erschrocken, daß sie tot umfiel. Der Bater der Berftorbenen hatte noch an den Schlachten bei Waterloo und Belle Alliance teilgenommen, mahrend bie Familie ber Freundin noch zum alten hannoverschen Königshaus in Beziehungen gestanden hatte.

- Ein Mörder hingerichtet. Donnerstag fruh wurde in Nordhaufen der am 20. November 1908 geborene Clemens Lier hingerichtet. Lier hatte feinen Ontel aus haß und aus der Ermägung heraus, daß der Tod des Ontels fich auf feine wirtschaftliche Lage günstig auswirken könnte, im Mai des Jahres 1933 in einem Balde bei Bei-

Benborn—Lüderode (Unter-Eichsfeld) ermordet.
— Trei Todesurteile. Der Isjährige Franz Josef Vecker, der ang 14. Oktober 1984 in Mainz die ledige Katharina Grau erdrosselt und ihr eine Handtasse mit 422,50 MM. geraust hatte, wurde vom Schwurgericht zum Tode verurteilt. — Das Sondergericht in Halle verurteilte den Bjährigen Frang Algenstein aus Rlein-Schierstedt, Areis Bernburg, sum Tode. Ilgenstein hatte in ber Neujahrsnacht 1935 den 62 Jahre alten Schrankenwärter Rentel erschlagen. — Das Schwurgericht Stuttgart hat die 22 Jahre alte Sophie Mina Knorr aus Miinster, Oberamt Mergentheim wegen Mordes an ihrem sechs Wochen alten unchelichen Kinde zum Tode verurteilt.

- In den Jahrstuhlichacht geffürst. 15jährige Lehrling Johann Biehler fiel in einem Betrieb in Bagern in den Aufzugsschacht. Er stürzte nahezu neun Meter in die Tiefe. Unfall blieb unbemertt. Erft einen Tag fpater lienisch-abeffinische Konflitt in dem Stadtteil wurde Biehler nach langem Suchen tot aufgefun-

und ein Junge von 7 Jahren, die sich auf dem Seimmeg von einer Bufammentunft ber Sitler. - Auszeichnung deutscher Seeleute für eine jugend befanden, von einem Personenauto erfaßt Rettungstat. Diefer Tage lief der in hamburg und auf ben Strafenrand gefchleudert, mo fie tot

General von Prikelwik gestorben. Der einstige Kommandeur des 6. Armeetorps.

In Berlin ftarb im 81. Cebensjahre der General der Infanterie a. D. von Brigelwig, ber 1914 als Kommandeur des 6. Urmeetorps mit den schlesischen Truppen in den Krieg zog.

Beneral von Prigelwig ift aus dem 1. Garbe-Regiment zu Guß hervorgegangen, deffen zweites Bataillon er kommandierte. Er wurde dann Führer des sweiten Garderegiments zu Fuß und später Kommandeur ber 40. Infanteriebrigade der 17. Division in Schwerin und 6. Armeekorps, mit dem er ins Feld rückte. Er führte fein Korps mit Auszeichnung innerhalb ber 4. Armee in ben Schlachten bei Reuchateau und in ben Känipfen an der Maas im August 1914, im Jahre 1915 innerhalb der 3. Armee in der Winterschlacht in der Champagne sowie im Rahmen ber 6. Urmee in ber großen Frühjahrs. und Gerbitichlacht bei La Baffee und Urras. Begen Erfrantung nahm ber Beneral zu Beginn des Jahres 1916 den Abschied. Er mar Ritter des Ordens Pour le mérite und anderer hoher und höchster Orben.

Aus dem Gerichtsfaal.

Bor dem Urteil gegen die beiden Ischorn 16.00 Die Schluftworte der Ungeflagten.

Nach den Strafanträgen nahm der Verteidiger der beiden Angeklagten Tschorn das Wort. Er stellte sich hinter die umfassenden Geständnisse der Ungeflagten und beschränkte sich in den Ausführungen für eine milbe Beftrafung ber von ihm vertretenen Angeklagten einzutreten. Der Mitangeklagte Gründler legte in der Berteidigungsrede nochmals dar, daß er nur auf Grund der todenben Beriprechungen des Angeklagten Rudolf Tschorn sich bereit gefunden hätte, an dem sogen. Wiederausbau der Firma Kramer & Co. teilzu-nehmen. Rudolf Tschorn bat für sich um eine ftrenge, aber turze Beftrafung, damit er ble Möglichfeit betame, bald wieder für feine Familie forgen zu können. Tichorn Bater gab den Richtern einen frommen Bibelfpruch mit ins Beratungsgimmer. — Die Urteilsverfundung murde auf Freitag vormittag 11 Uhr feftgefest.

Mörder zum Tode verurteilt.

Bor bem Berliner Schwurgericht begann am Montag die Berhandlung gegen den 23 jährigen Willi Gehrke aus Steinau a. d. Oder, der am 30. Dezember v. J. die 49 Jahre alte Schankswirtin Anna Kabus in ihrer Schankstätte an der Gollnowstraße im Nordosten Berlins ermordet und beraubt hatte. Bereits am 1. Januar 1935 tonnte der bereits mehrfach vorbestrafte Tater In seinem Heimatort festgenommen werden. Der Ungeklagte zeigte sich von frühester Kindheit an als Taugenichts. Er hielt sich vor der Mordtat in seiner Seimat auf und verübte hier mehrere Diebstähle. Um 28. Dezember follte er eine Rach. nahmesendung einlösen; er erhielt zu diesem 3wede 70 RM. Unterwegs tam ihm ber Bedante, fich dem Drängen der von ihm Beftohlenen durch die Flucht zu entziehen. Als er in Berlin eintraf, besaß er noch 42 RM. Un ber Gollnowstraße suchte er das Haus auf, in dem sein ver-storbener Bater ein Geschäft betrieben hatte. Dann begab er fich in die baneben liegende Schuntwirtschaft Rabus, deren Inhaber er von früher her kannte. Hier reifte in ihm der Plan, die Birtin, die er im Befig größerer Gelbmittel glaubte, zu ermorden. Er blieb in ber Racht gum 30. Dezember in dem Lotal, bis alle Bafte fortgegangen maren, überfiel bann bie Wirtin, ichlug fie nieder, knebelte sie und würgte sie mit einem Tuch. Nachdem er sich den Kaffenbetrag angeeignet hatte, fuhr er über Leipzig und Dresben nad Steinau zurud.

Der Angeklagte murde wegen Mordes zum Tobe und jum bauernden Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Gehrte nahm bas 18.50 Urteil gefaßt entgegen.

§ Unter der Untlage des Kontursverbrechens. Das Breslauer Landgericht verurteilte am 29. September 1934 den Angeklagten Leo Rosner wegen Konkursverbrechens zu zwei Jahren neun Wonaten und den Mitangeklagten Josef Hirsch wegen Beihilse hierzu zu einem Jahr Gefängnis.
Der Angeklagte Frik Goldmann erhielt wegen sortgesetzer Unterschlagung neun Monate Gefängnis. Rosner betrieb in Breslau ein Möbelgeschäft, 5.00 für das viele Reisende tätig waren, die vorzugs. meife Abzahlungsvertäufe abschlossen. Als viele Ratenzahler im Rückstand waren, mußte ber Ge-Schäftsinhaber fremdes Geld aufnehmen und ichließlich einen Bergleich nachsuchen Die Eröff-nung des Konkursverfahrens wurde vom Gericht mangels Maffe zunächst abgelehnt. Rosner soll nun, nachdem sich Mitte 1931 seine Zahlungsunfähigfeit herausgestellt hatte, Möbel und andere Bermögensstücke aus der Konkursmaffe beifeitegeschafft und daburch die Gläubiger geschädigt haben. hirich und Goldmann wurden beschuldigt, fihm bei der Durchführung dieses "erdichteten Rechtsgeschäfts" geholsen zu haben. Der Ange-klagte Rosner legte, ebenso wie die beiden anderen Angeklagien, gegen dieses Urteil der Bressauer Strafkammer Revission ein. Er behauptete, es habe sich um ein tatsächliches Rechtsgeschäft gehanbelt, da die beiden ausgesonderten Schlafzimmer nur Erfaßtücke aus der Aussteuer der verstorbe-nen Mutter seiner beiden Töchter dargestellt hätten. Durch Diese Entnahme feien die Bläubiger nicht benachteiligt worden. Das Reichsgericht er-achtete aus prezessualen und sachlichen Gründen eine nochmalige überprüfung des Sachverhalts für notwendig. Das Urteil wurde aufgehoben und 15.10 Lieder von Beter Cornelius. neuerliche Berhandlung vor der Breslauer Straf- 15.40 Oberschlessiche Arbeitsstätter einem Röhren-Walzwert

Was bringt der Reichsfender Breslau?

5.85 Frühmusit mit Schallplatten. Mus Hamburg: Safentonzert an Bord des Dampfers "Deutschland" ber hamburg-Umerita-Linie

Mus Breslau: Leitwort ber Boche.

Mus dem Capitol in Breslau: Rino-Orgel-Rongert. Mus Breslau: Gu-Totenehrung.

Glodengeläut.

Chriftliche Morgenfeier.

Bom Deutschlandsender: Reichssendung Deutsche Morgenfeier. Es fpricht Reichsminifter Balther Darré.

Aus der Tonhalle in München: Nationalsozialisti

iche Weihestunde. Aus Leipzig: Reichssendung: Cäcilien-Ode für Chor, Soli, Orchester und Orgel von Georg Friedrich Händel.

Mus Breslau: Mittagstonzert ber Funttangtapelle. Beit, Better, Tagesnachrichten.

Mus Bleiwig: Fur Die Frau. Die Frau und Die

Mus Breslau: Gludwüniche.

Beitere Schallplatten. Rinderfunt: Das Rugzweiglein. Gin Marchen-

spiel nach Ludwig Bechstein. Rachmittagskonzert des Funtorchesters. Der Zeitsunt berichtet. Absahris- und Glalom-

läufe um ben Sindenburg-Botal in Grunmalb (Grafichaft Glat), anschließend: Die ersten Sportergebniffe.

Soren Sie bitte einmal zu!

Raum- und Boltstumsfragen in Bolen.

Schlefisches Bauerntheater.

Mus dem historischen hofbräuhaus-Festjaal in München Gründungsseier anläßlich des Ibjährigen Beftebens ber NGDUB.

Mus Breslau: Beit, Better, Tages, und Lotal. nachrichten, Sport. Schallplattentonzert.

Bom Deutschlandsender: Wir bitten jum Tang Hans Bund spielt. 0.30 Funtstille.

Monfag, 25. Jebruar.

Frühmufit mit Schallplatten. Beit, Wetter; anschließend: Morgengymnaftit.

Morgenlied -- Morgenspruch. Auch nach Köln (von 7.15 bis 8.30 Uhr): Sang und Klang am Montagmorgen.

Frauengymnaftit. Zeit, Wetter, Tages- und Lokalnachrichten.

Für die Arbeitstameraden in den Betrieben Schaff. plattentonzert. In einer Baufe: Chronit beg Tages.

Mus Rönigsberg: Schulfunt: Marienburg, Die Birtungsftätte bes beutichen Ritterordens. Sorbilder aus ber Marienburg. Sendepause.

Mus Breslau: Beit, Better, Tagesnachrichten, Bafferftand.

Senbepaufe. Mittagskonzert des kleinen Funtorchefters. Ir

einer Baufe — von 13.30 bis 13.45 Uhr: Beit Wetter, Tagesnachrichten.

Börfennachrichten. Werbedienft mit Schallplatten. Glüdmüniche.

Für die Bauern: Erfter Breisbericht.

Das Bange halt!

Bom Naturgefühl ber Deutschen. Bwifchen Dammerung und Racht. Gine Gutenberg-Stizze.

Aus Gleiwitz: Heimat DS. Wie schlochta Schwein. Sorfolge in Rreuzendorfer Mundart. Mus Breslan, auch auf den Deutschlandsender (von

16.00 bis 17.15 Uhr), nach Frankfurt a. Main (von 16 bis 18 Uhr), nach München (von 16.00 bis 17.30 Uhr) und nach Hamburg (von 16.00 bis 17.30 Uhr): Nachmittagskonzert des kleimen Funk-orchefters. In einer Baufe — von 17.30 dis 17.35 Uhr — für den Bauern: Wettervorhersage und zweiter Breisbericht.

Der Zeitfunt berichtet. (Die Art ber Beranftaltung wird am Bortage bekanntgegeben.)

für das Winterhilfswert. Rleine Geschichten: Frig Müller-Bartentirchen. (Bu feinem 60. Geburtstage am 24. 2.)

Brogramm bes nächsten Tages; anschließend: Für den Bauern: Bettervorherfage. Jungfrau, Steinbod, Wassermann. Heitere aftro

logische Betrachtungen mit Schallplatten. Rurabericht vom Tage

Untersetundaner Rohlmann. Klaviermusit.

Beit, Better, Tages. und Lotalnachrichten, Sport. Rolonialmarttbericht.

22.25 Tangmufit ber Funtiangtapelle. 24.00 Funtstille.

Dienstag, 26. Februar.

Frühmufit mit Schallplatten.

Beit, Better; anschließend: Morgengymnaftif. Morgenlied - Morgenfpruch.

Schallplattentonzert.

Mus Roln: Ubertragung aus Lüdenscheid: Morgenfongert bes ftabtifchen Orchefters.

Mus Breslau: Schallplattenmufit. Beit, Wetter, Tages. und Lotalnachrichten. Rur die Arbeitstameraben in den Betrieben Echallplattentongert. In einer Baufe: Chronit bes

Tages. Senbepaufe Schulfunt: Jeju, meine Freude, Motette von 3. S. Bach.

Genbepaufe. Beit, Better, Tagesnachrichten, Wafferfland.

Für ben Bauern: Diesmal tommi's brauf an!

Mus Gleiwig, auch nach München (von 12.00 bis 13.15 Uhr): Mittagstonzert des Orchefters des Oberschlesischen Landestheaters. In einer Bause von 13.30 bis 18.45 Uhr - aus Breslau; Beit,

Better, Tagesnachrichten. Aus Breslau: Börfennachrichten.

Berbedienst mit Schallplatten. Glüdwünsche.

14.40 Gur ben Bauern: Erfter Breisbericht,

Brogramm bes Nebenfenbers Bleimik.

Funtberick aus

wanderung mit Schallplatten.

Nachmittagstonzert bes ftabtifchen Orchefters Bunglau. In einer Baufe - von 17.30 bis 17 85 Uhr: Für ben Bauern: Wettervorhersage und zweiter Breisbericht.

Mus Gleiwig: Urwaldfahrt auf der Birawta. 3m Faltboot durch die Balder Oberichlefiens.

Mus Breslau: Das mar ber herr von Robenftein. Lieder um den Grafen Rodenstein von Bittor von Scheffel.

18.50 Programm des nächsten Tages; anschließend: Für den Bauern: Wettervorherfage und Schlachtviehmarttbericht

Deutsche im Aussand, hört zu! Heinrich Billich spricht eigene Dichtungen. Siebenburgische Boltslieber.

Bur Erzeugungsichlacht.

20.00 Rurgbericht vom Tage. Mus Berlin: Reichssendung: Stunde ber Ration. Gebentstunde für Richard Beg. Bum 60. Beburtstag des Meifters.

21.00 Mus Leipzig: Das Schaufenster der Belt. Funtberichte von der Leipziger Frühjahrsmeffe. 22.00 Mus Breslau: Beit, Better, Tages. und Lotal.

nachrichten, Sport. Behn Minuten Funttechnit.

Auch nach Königsberg (von 22.50 bis 24.00 Uhr): Tangmufit ber Funttangtapelle, Funtstille.

Millwoch, 27. Februar.

Frühmusit mit Schallplatten. Beit, Wetter; anschließend: Morgengymnaftit.

Morgenlied - Morgenfpruch.

Morgenkonzert ber Orchestergemeinschaft ber Landesmusiterschaft Schlesien.

Frauengymnaftit.

Beit, Wetter, Tages- und Cotalnachrichten

Für die Arbeitstameraden in ben Betrieben Schallplatientonzert. In einer Baufe: Chronit bes

10.00 Gendepaufe.

10.15 Aus Berlin: Souffunt: Der prengifche Gill

Funtbericht: Das heroifche Berlin. Genbepaufe.

Aus Breslau: Zeit, Wetter, Lagesnachrichten Bafferstand. 11.30

Für den Bauern: Beachtet ben Unbau der Lugerne. Mus Rönigsberg: Mittagstonzert bes Orchefters

des Ronigsberger Opernhaufes.

13.00 Mus Breslau: Schallplattenkonzert.

Beit, Wetter, Tagesnachrichten. 13.45 Schallplattenkonzert.

14.05 Börfennachrichten,

14.10 Berbedienst mit Schallplatten 14.35 Glüdwünsche.

14.40 Für den Bauern: Erfter Breisbericht, Das deutsche Buch.

Rinderfunt: Baftelftunde. Gine Forschungsreife nad Ufrita. III. Wir fangen uns ein Bebra. Wir wollen lefen. Bucher aus bem Berlag Junge

Generation. Wir Deutsche muffen Deutsche bleiben. 16.10

Rachmiftagstongert ber Balbenburger Bergtapelle (Grenzlandorchefter). In einer Baufe -17.30 bis 17.35 Uhr: Für ben Bauern; Bettervorherfage und zweiter Breisbericht.

18.00 Ein schlesisches Weberdorf. Funtbericht aus Peterswaldau.

Haben Sie schon gewußt . .

Brogramm bes nächsten Tages; amchließend: Für ben Bauern: Wettervorhersage und Schlachtviele marttbericht.

Baudenmufit. Der Zeitfunt berichtet: Wochenschau

Rurzbericht vom Tage.

Reichssenbung: Stunde der jungen Nation: Der

Weg nach Often. Mus hamburg: Blumen und Liebe. Ein Biebert fpiel zwischen Ihr und Ihm. Mus Breslau: Beit, Better, Tages. und Lotal.

nachrichten, Sport. 22.25

Rur für Breslau: Bas bringen die Breslauer Theater?

Aur für Gleiwig: Oberschlesische Theaterfragen. Die Linie der Spielpsangestattung im Schauspiel. Aus der Katharinenkirche in Bressau: Bach's 22.40 Orgelmufit.

23.25 Mus Breslau: Nachtmufit auf Schallplatten.

24.00 Funtstille.

Gewinnauszug 5. Rlaffe 44. Preußifch-Subbeutiche (270. Preuß.) Rlaffen-Lotterie

Ohne Gewähr Nachbrud verboten 11. Biebungstag 20. Februar 1985 In der heutigen Bormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

6 6	ewinne at	1 5000 M.		188008 25	
66	eminne 11	1 3000 9R.	159320	184849 28	3027
26 (6	eminne a	1 2000 M.	12602 81	247 82850	124795
139118	159330	188879	264438	296041	297595
319345	33450				
44 (6	eminne a	1000 M.	15364 4	4531 7101	95238
100472	106710	137686	142711		171871
187621	20662	219839	226813		336374
838702	339053	348040	361922		376678
82 6	206621 339053 seminne at	6 500 W.	6224 17	750 17997	20 649
40914	43517		639 712	66 73769	74154
88184	DRARA O	0600 1136	124 14596	149013	178482
188352	21152	2 220716	232686	244427	178482 255666
265732	278440	288108	914807	323400	325 676 871697
329104	33739	337822	914827 346596	871270	871697
875744		383390	393252	399206	
388 6	aminna 1	300000	142 498	2423 245	4884
7710 8	040 108	1 300 M. 17 15002	15026 12	7481 17581	18614
22918	23038	23047 27	277 787	45 30562	30136
32567	33606	36303 30	277 287 3749 377	38 40048	
49299	51714	58790 6 3	MAR AS	04 64041	65274
66269	67299	69371 73	9435 639 1967 744	40 75000	
		0054K 00	374 956	03 96817	99431
101001	80235 106408 113768	109329	100813	110787	111080
110041	113768	115957	117001	110444	118885
101404	100486	125035 143054 157590 163382 171671	107083	120524	131524
140787	14000	142054	142001	130524 144798	148436
150000	15240	143004	187001	158329	159976
102900	103484	107080	185000	165672	167865
100004	16901	171671	177206	178590	179730
180247	10001	1 10000	107441	189253	189369
		183903 193483	187441 193769	194555	19512#
190392	193000	193403	103109	202919	004874
195435	198680		201469 209652	212647	204574 212969
206226	207987	208312			221068
213007	21350	3 217890	218510 224501	227502	221000
223351	224242		224001		229576 248 5 37
239204	242693	3 243029			240937
250338	252966	254929	257046	200149	259260 277672
260830	274566	275212	276538	277543	277072
277704	278778	279178	279783 288688	280827	283354
285409	285739		288688	291458	293000
293642	29529	295500	296428		310868
311006	31164		325162		331557
334178		335382	335579		338905
340711	342123	343636	346733	347011	348158
349583	351107	7 351284			373458
377736	37834		381518	38485 7	396146
200047	900001				

In ber heutigen Rachmittagsziehung murben Bewinne über 150 M. gezogen

6 %6 22 % 151309 350314		3000 M. 2000 M. 235 086	73271 21033 260749	193815 29896 288847	813830 48258 295820
44 66 76656 163255 286650	79044 197699 287923	89686 1 242037 294204	335 895 06530 247813 298717 6698 769	32160 27241 7 388763	155[61 283059 393422
56265 159007 229674 267153 343158			142659 214544 259062 324770 374474	144422 220658 262135 331738 380120	146704 223847 265704 339033
304 Ge 9323 1 31403 47514 72184	winne au 3 0857 17 91784 34 47864 55 76223 76	00 17. 28 100 246: 4733 374 2437 582 8343 766	8 1531 3 33 2586 05 4108 27 5892 24 7833	2100 315 3 27543 89 42661 25 59022	80212 42998 70128 80968
85001 104034 113559 118547 131603 160140	88309 96 104457 116065 118745 140488 160304	0862 926 105001 117264 119361 144015 174227	94 9303 105255 118074 120411 147613 178940	33 93916 107087 118445 130697 156696 179277	94720 109940 118452 131313 158463 184423
187107 204852 221048 234422 247560	190390 206686 226936 234697 252407	197843 213306 228085 238062 253999	198435 215735 228597 241421 255985	202257 216803 230306 245265 257787	203466 216920 233532 245471 258397
261291 276496 304315 316689 330300	261341 278904 305224 320404 833195	268856 279137 306189 322143 333539	270172 283840 314059 326842 333583	271033 285572 316061 327527 334443	278608 289647 316259 329562 341766
347506 363971 381600 390194	355052 365416 383288 390564	355149 370903 383295 396167	356672 376323 383470 899844	362443 378519 388585	363922 981555 388842

20 Tagesprämien. Auf febe gezogene Nummer find zwei Pramien zu fe 1000 AM gefallen, und zwar fe eine auf die Lofe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II: 586 97225 109343 135003 225707 **236547** 289506 294970 300739 354338

Im Gewinnrade verblieben: 380 Togesprämien au je 1000 Mart, 2 Gewinne au je 1000000, 2 au je 1000000, 2 au je 100000, 3 au je 10000, 3 au je 50000, 4 au je 80000, 8 au je 20000, 40 au je 10000, 182 au je 5000, 268 au je 8000, 576 au je 2000, 1240 au je 1000, 3064 au je 5000, 12002 au je 800 Mart

Dewinnauszug 5. Rlaffe 44. Preugifch-Gubbenfich (270. Preuß.) Rlaffen-Lotterie

Nachbrud verboten 21. Februar 1935 In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

										•	, .						
	6	6	emi	nne	111	500	m	977.	13	248	RΡ	83	720	12	36	KA:	28
	ĕ	Œ,	mi	***	111	300	ñ	Ñ.		83			946		26		
		ž.			0	200	×		70		8 3			603		69	
00	"		200	11 IL E	.04	200	~.	<u>س.</u>	270	, <u>,</u>	.03	250					
ak	100	ຼັອ	22	30.	776	ညတွင္	1	03:	379	18	200	0 2	043	187	28	32	12
38	973			491		37	68	15	_		_			_			
	32	6	ewi	nne	дu	100				331		13	669	3	14	07	79
14	893	17	- 1	491	14	- 11	536	319	- 1€	3310	02	26	958	36	29	88	04
30	584	15	8	158	154	33	160	38	93	78	ŘÃ	84	164	iõ	88		
Ř	8 28	ž	_		•	•			-		-	•		-	-	-	-
00.			am i		•••	500		D	449	•	223	R.A	40	132	4	51	o٥
80	257			356		731			309		86	٠,	379				
															11	ŲΖ	40
	415			146		17	211	89	13	26	72		456		18	43	36
	906		-2	100	104	21	100	91		730		28	478	92	30 36	21	27,
31	045	Ω	3	1.41	.43	3.1	177	785	32	63	72	34	1720	21	36	58	B1'
87	368	12	3	728	188	87	778	85 19	38	58	31	39	72	2	-89	72	44
	908		3	997	OB									_			
				nne		300) W	7 1	643	71	30	941	58 (384	2 1	34	58
	337			193	•",	501	'n"		674		061			919			56
	238		66	359		989			183		368			289		33 46	
10	120	•															
20	124			<u>867</u>		152			093		60			223		19	
QD.	B47			477		969			382		331			024		61	
78	551			485		948			098	8	553	23		261			80
93	179)	93'	707	9	420	3	95	183	9	617	73	960	362	9	99	45
10	D13	19	1	002	96	10	χΩ4	67	10	118	92		312		1Ō	78	9Ř
	140			148				888		02			02		12		
	451			251				27		8Ō			939		12		
	157			354				45		91			056				
12	101	×													14		
	723			537				268	15	64	47		844		15		
	B37			673				283		06			479		17		
	922			811				:61		113			1242		18		
19	295	9	1	930	30	18	952	204	18	60	16	20	1134	10	20	14	99
20	205	7	2	044	92	20	252	291	20	62	14	20	989	28	21	65	47
01	728	Ŕ		193		5	207	756	50	35	ģġ		480		22	ŘÕ	oʻ
30	728 747 5 6 0	ž		ЗŎЕ				798 8		20			280		23		
ຄືວັ	200	ŭ		367				194		953			380		24		
23	75 1	2		482				65		01			322I				
															26		
36	378	7		662				772		90			1160				97,
27	D 40			798				227		54			3554		29		
	123			924				359		473			748		29		
81	054	12	3	116	391	3	142	245	31	46	B2	32	2432	28	32	63	44
	724			294				37 5		32Ŏ			109		34		
	476			46.				66		87			24		35		
	591			568				556		000			044		25	20	ĭi,
32	510	<u> </u>		673				371		379			708		37		
47	188	iñ,		732				330		773			3081		38		
88	210	2	3	831	63	38	300)42	38	55	θĐ	38	1994	15	39	UЗ	ВØ

In ber heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinns über 150 M. gezogen

20 Tagesprämien. Auf febe gezogene Nummer find zwei Pramien zu je 1000 RR gefallen, und zwar je eine auf bie Loje gleicher Nummer in ben beiben Abteilungen I und II; 50243 69594 131056 142230 152473 178498 235568 330993 345653 370820 Xagesprämien au je 1000 Mart, 2 Genvinne au je 1000000, 2 au je 100000, 2 au je 75000, 2 au je 50000, 4 au je 80000, 8 au je 20000, 88 au je 10000, 116 au je 5000, 254 au je 3000, 584 au je 2000, 1168 au je 1000 2908 au je 500. 11890 au je 300 Mart